

DEUTSCH

Pellet Küchenherd SMART 80

INSTALLATIONS, GEBRAUCH

UND WARTUNG, NÜTZLICHE HINWEISE



KLOVER
F U O C O E P A S S I O N E

SERVICEERKLÄRUNG

Ref. Anhang III EU-Verordnung Nr. 305/2011

DoP / KLOVER-004

1. Identifikationsnummer :: **SM80**
2. Modell und / oder Los-Nr. und / oder Seriennr. (Art. 11-4) Bestimmungsgemäße :: **SMART 80**
3. Verwendung des Produkts gemäß der einschlägigen harmonisierten technischen Spezifikation :: **Haushaltsheizgerät mit Holzpellets gespeist, die auch Warmwasser KLOVER srl produzieren können**
4. Name oder Marke des Herstellers (Art. 11-5) :: **I - 37047 San Bonifacio (VR) - Via A. Volta, 8**
5. Name und Anschrift des Vertreters (Art. 12-2) Bewertungs- und Überprüfungs-system der Leistungskonstanz (Anhang 5) :: **--**
6. :: **System 3**
7. Benachrichtigtes Labor :: **NB 1880**
:: **ACTECO srl**
:: **I - 33084 Cordenons (PN) - Via Amman, 41**
- Nummer des Testberichts (basierend auf System 3) :: **1880-CPR-025-15**

8. Erklärte Leistungen

HARMONISIERTE TECHNISCHE SPEZIFIKATION	EN 14785
LEISTUNGSINHALTE	PERFORMANCE
Feuer Beständigkeit	A1
Abstand zum brennbaren Material Gefahr des Auslaufens von Kraftstoff	200 mm Konform
Emission von Verbrennungsprodukten - Nennleistung - Reduzierte Leistung	CO bei 13% von O. ₂ 0,007% CO bei 13% O. ₂ 0,023%
Effektive Temperatur	konform
Elektrische Sicherheit	Konform
Zugänglichkeit und Reinigung	Konform
Maximaler Betriebsdruck	2,5 bar
Mechanische Festigkeit	NPD (Leistung nicht bestimmt)
Thermische Leistung - Nennleistung (reduziert) - Nennleistung (reduziert) für die Umwelt - Nennleistung (reduziert) ergibt Wasserausbeute	22,6 kW (6,7 kW) 3,5 kW (1,2 kW) 19,1 kW (5,5 kW)
- Nennleistung - Reduzierte Leistung	88,1% 91,4%
Abgastemperatur - Nennleistung - Reduzierte Leistung	T 210,2 ° C. T 98,8 ° C.

9. Die Leistung des in den Punkten 1 und 2 genannten Produkts entspricht der in Punkt 8 angegebenen Leistung.

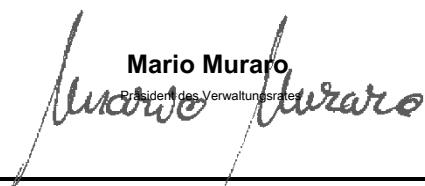
Diese Erklärung wird in der alleinigen Verantwortung des in Nummer 4 genannten Herstellers veröffentlicht. Unterzeichnet im

Namen und im Namen des Herstellers von:

San Bonifacio (VR), 22.07.2015

Mario Muraro

Präsident des Verwaltungsrates



INHALT

INHALT	1
EINFÜHRUNG	3
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	3 S. MOKE CONTROL EINREAGIEREN
INSTALLATION REGULIEREN	4 I. INSTALLATION REGULIEREN
GESUNDHEIT UND SAFETY	4 H. GESUNDHEIT UND SAFETY
.....	4
DIE MASCHINE UND DIE PELLETS	5
COMPONENTEN DES GERÄTS	5 O. GESAMTE ABMESSUNGEN / CONNECTIONS
DATA SHEET (MODEL MIT OBEREM ABGASAUSGANG)	9 O. GESAMTE ABMESSUNGEN / CONNECTIONS DATA SHEET (MODEL MIT HINTEREM ABGASAUSGANG)
TECHNISCHE DATEN	10 T. TECHNISCHE DATEN
PELLET PROPERTIES	11 P. PELLET PROPERTIES
.....	12
ANFORDERUNGEN AN DEN INSTALLATIONSORT	12
POSITIONIERUNG	12 S. SCHRITTE UM UND ÜBER DEM GERÄT
EXTERNAL AIR INTAKE	13 E. EXTERNAL AIR INTAKE
ER ABLAUFROHR UND ANSCHLUSS AN DAS GLEICHE	13 T. ER ABLAUFROHR UND ANSCHLUSS AN DAS GLEICHE
CHIMNEY	14 C. CHIMNEY
.....	16
ELEKTRISCHE VERBINDUNG	17
EINSCHALTUNG EINES KUPPLUNGSKESSELS	17
EINSTELLUNG EINES MÖGLICHEN DREIWEGIGEN MOTORISIERTEN VENTILS FÜR DIE Warmwasser SYSTEM (NUR BEI VORBEREITETEN MODELLEN)	18
ANSCHLUSS AN DEN RAUMTHERMOSTAT	19
HYDRAULIKANSCHLUSS	19
DER BILDSCHIRM	20
DIE SPEISEKARTE	22
ERSTINBETRIEBNAHME	26
DAS SYSTEM ZUM ERSTEN MAL INLLINGEN	26 P. PELLET-LADUNG UND ANSCHLUSS AN DAS NETZTEIL
IGNITION CYCLE	27 I. IGNITION CYCLE
ORKING-MODUS AUS STROM 1 ANTREIBEN	27 W. WORKING-MODUS AUS STROM 1 ANTREIBEN
.....	28
ORKING MODE AT SANITARY POINT (NUR IN VORANGESTELLTEN MODELLEN)	28 W. WORKING MODE AT SANITARY POINT (NUR IN VORANGESTELLTEN MODELLEN)
ORKING MODE IN COOKING PLATE / OVEN OUTPUT	28 W. WORKING MODE IN COOKING PLATE / OVEN OUTPUT
WITCH-OFF CYCLE	28 S. SWITCH-OFF CYCLE
HÄNGEN DER ARBEITSKRAFT	29 C. HÄNGEN DER ARBEITSKRAFT
HÄNGEN DES RAUMES UND DER Wassertemperatur	29 C. HÄNGEN DES RAUMES UND DER Wassertemperatur
.....	30
PROBLEME, ALARME, NÜTZLICHE HINWEISE	30
USEFUL INFO	30
WHAT HAPPENS WHEN	31
ALARM SIGNALS	32
REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG	32
VORSICHTSMASSNAHMEN VOR DER REINIGUNG	32 R. ROUTINE CLEANING
ON-ROUTINE-REINIGUNG	32 N. ON-ROUTINE-REINIGUNG
FRÜHE REINIGUNG	33 Y. FRÜHE REINIGUNG
LEHEN DES KERAMIKGLASES	35 C. CLEANING THE CERAMIC GLASS
CLEANING THE COOKING PLATE	36 C. CLEANING THE COOKING PLATE
CLEANING THE FLUE PIPE	36 C. CLEANING THE FLUE PIPE
.....	36
WARTUNG	37
PCB-PARAMETER	38
SCHALTPLAN	40
GARANTIEBEDINGUNGEN	41

Sehr geehrter Kunde,

Zunächst möchten wir uns bei Ihnen für die Wahl eines „**KLOVER**“ Produkt und wir hoffen, dass Sie mit diesem Produkt zufrieden sind.

Bitte lesen Sie das Garantiezertifikat sorgfältig durch. Dies finden Sie auf der letzten Seite *Benutzerhandbuch*. Bitte wenden Sie sich an das autorisierte Technical Assistance Center (TAC), um Ihren Ofen in Betrieb zu nehmen und die Garantie zu validieren.

Wir möchten uns nochmals bei Ihnen für das Vertrauen in KLOVER-Produkte bedanken und möchten Sie darüber informieren, dass diese Modelle das Ergebnis von vierzig Jahren Erfahrung in der Herstellung von Festbrennstoffprodukten unter Verwendung von Wasser als Wärmeübertragungsflüssigkeit sind. Jedes einzelne Detail des Produkts wird von qualifiziertem Personal unter Verwendung modernster Geräte hergestellt.

Das Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung des Geräts und seines Betriebs, Anweisungen für die ordnungsgemäße Installation sowie grundlegende Wartungs- und Kontrollpunkte, die regelmäßig durchgeführt werden müssen. Darüber hinaus enthält es praktische Hinweise, die dazu beitragen, maximale Leistung des Geräts bei minimalem Kraftstoffverbrauch zu erzielen.

Bleib warm mit KLOVER!



Zertifikatsnummer : KIWA0007 / 025 B - KIWA0007 / 026 B - KIWA0007 / 027 B - KIWA0007 / 028 B.

Urheberrechte ©

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung eines Teils dieses Handbuchs in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KLOVER Srl ist untersagt. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Obwohl die in diesem Handbuch enthaltenen Unterlagen sorgfältig zusammengestellt und geprüft wurden, kann KLOVER srl nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch deren Verwendung entstehen.

Copyright © 2016 KLOVER srl

EINFÜHRUNG

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Bitte lesen Sie diese Anweisungen, bevor Sie das Produkt installieren und verwenden.

- Die Installation und Erstinbetriebnahme des Geräts muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das in den einschlägigen Sicherheitsstandards geschult ist. Sie sind für die endgültige Installation des Geräts und dessen ordnungsgemäßen Betrieb verantwortlich. KLOVER srl haftet nicht, wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
- Bei der Installation des Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften - einschließlich der Vorschriften, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen - beachtet werden.
- Schließen Sie den Rauchgasauslass an einen Rauchabzug an, der den im Abschnitt „Rauchabzug und sein Anschluss“ dieses Benutzerhandbuchs beschriebenen Spezifikationen entspricht.
- Das Gerät ist nicht für die Installation in einem gemeinsam genutzten Abgassystem geeignet.
- Sollte der Kamin Feuer fangen, verwenden Sie eine geeignete Feuerlöschschrüstung oder rufen Sie die Feuerwehr an.
- Schließen Sie das Produkt an eine geerdete Steckdose an. Vermeiden Sie die Verwendung von Steckdosen, die über Schalter oder automatische Timer gesteuert werden. Verwenden Sie das Netzkabel nicht, wenn es beschädigt oder abgenutzt ist.
- Wenn eine Mehrfachsteckdose verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Gesamtspannung der angeschlossenen Geräte die Nennspannung für die Steckdose nicht überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Gesamtspannung aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte den maximal zulässigen Wert nicht überschreitet.
- Verwenden Sie keine brennbaren Substanzen, um das Gerät oder seine Teile zu reinigen.
- Lassen Sie brennbare Behälter und Substanzen nicht an dem Ort, an dem das Gerät installiert ist. Das Gerät arbeitet
- ausschließlich mit Holzpellets und nur bei geschlossener Herdtür. Öffnen Sie NIEMALS die Tür des Geräts während des
- normalen Betriebs.
- Die Verwendung von Pellets schlechter Qualität oder anderen Materialien kann den Betrieb des Geräts beschädigen, die Garantie ungültig machen und den Hersteller von jeglicher Haftung befreien.
- Verwenden Sie das Gerät nicht als Verbrennungsanlage oder für andere Zwecke als die, für die es entwickelt wurde. Verwenden Sie
- keine anderen als die empfohlenen Kraftstoffe.
- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.
- Das Gerät und insbesondere seine Außenflächen fühlen sich während des Betriebs sehr heiß an. Vorsichtig behandeln, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Originalersatzteile. Nehmen Sie
- keine unbefugten Änderungen am Gerät vor.
- Berühren Sie während des normalen Betriebs nicht die heißen Komponenten des Produkts (Keramikglas, Rauchrohr). Berühren Sie
- das Gerät niemals, wenn Sie barfuß sind und / oder wenn Sie nasse oder feuchte Körperteile haben.
- Verwenden Sie die entsprechende Taste, um die Schalttafel auszuschalten. Trennen Sie das Netzkabel nicht, während das Gerät in Betrieb ist.
- Halten Sie während der Zündphase und des normalen Betriebs des Geräts den erforderlichen Sicherheitsabstand ein und bleiben Sie nicht davor stehen.
- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern, wenn es läuft, da sie sich durch Berühren der heißen Komponenten verbrennen können.
- Lassen Sie die Verpackungselemente nicht in Reichweite von Kindern oder behinderten Personen. Kinder und
- Unerfahrene dürfen das Gerät nicht benutzen. Verwenden Sie das Gerät nicht anders als in dieser
- Bedienungsanleitung angegeben. Das Gerät ist nur für den Innenbereich vorgesehen.
-
- Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts. Wenn das Produkt an einen anderen Benutzer verkauft wird, muss dieses Handbuch an den neuen Eigentümer weitergegeben werden.
- Die Klover-Pelletprodukte sind nicht für den Einsatz in rauchfreien Zonen geeignet.

KLOVER SRL BESCHRÄNKT JEGLICHE HAFTUNG BEI UNFÄLLEN, DIE NICHT MIT DEN SPEZIFIKATIONEN DIESES HANDBUCHS ENTSPRECHEN.

KLOVER SRL BESCHRÄNKT JEGLICHE HAFTUNG DURCH FEHLERHAFT VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH DEN BENUTZER, UNBEFUGTE ÄNDERUNGEN UND / ODER REPARATUREN UND VERWENDUNG VON NICHT ORIGINAL EN ERSATZTEILEN ODER ERSATZTEILEN, DIE NICHT SPEZIELL FÜR DIE VERWENDUNG AUF DIESEM PRODUKT BESTIMMT SIND.

KLOVER SRL ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIE INSTALLATION DES OFENS. Der Installateur ist die einzige Partei, die für diesen Betrieb verantwortlich ist, und ist auch mit der Überprüfung des Abzugs beauftragt.

EXTERNE LUFTENTLÜFTUNG UND RICHTIGKEIT DER VORGESCHLAGENEN INSTALLATIONS-LÖSUNGEN. ALLE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN, DIE IN DEN SPEZIFISCHEN GESETZEN IM LAND DER INSTALLATION DES OFENS BESTIMMT SIND, MÜSSEN BEACHTET WERDEN.

NICHT-ROUTINE-WARTUNG DARF NUR VON AUTORISIERTEN UND QUALIFIZIERTEN MITARBEITERN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Um die Gültigkeit der Garantie sicherzustellen, muss der Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen und insbesondere:

- - Verwenden Sie das Gerät innerhalb seiner Betriebsgrenzen.
- - Führen Sie regelmäßig alle Wartungsarbeiten durch.
- - Autorisieren Sie sachkundige und kompetente Personen zur Verwendung des Geräts.

Bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch erlischt automatisch die Garantie.

Rauchschutzbereiche

Nach dem Gesetz über saubere Luft können die örtlichen Behörden den gesamten oder einen Teil des Bezirks der Behörde zum Rauchschutzgebiet erklären. Es ist strafbar, Rauch aus einem Schornstein eines Gebäudes, aus einem Ofen oder aus einem festen Kessel zu emittieren, wenn er sich in einem dafür vorgesehenen Rauchschutzbereich befindet. Es ist auch strafbar, einen "nicht autorisierten Kraftstoff" zur Verwendung in einem Rauchkontrollbereich zu erwerben, es sei denn, er wird in einem "ausgenommenen" Gerät verwendet ("ausgenommen" von den Kontrollen, die im Rauchkontrollbereich allgemein gelten).

Der Staatssekretär für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten ist nach dem Gesetz befugt, rauchfreie Kraftstoffe zuzulassen oder ausgenommene Geräte zur Verwendung in Rauchschutzbereichen in England. In Schottland und Wales liegt diese Macht bei den Ministern in den dezentralen Verwaltungen dieser Länder. In Nordirland gilt eine gesonderte Gesetzgebung, die Clean Air (Northern Ireland) Order 1981. Daher ist es erforderlich, dass Brennstoffe, die zur Verwendung in Rauchschutzbereichen verbrannt oder gewonnen werden, in den Verordnungen "zugelassen" sind und dass Geräte, die zum Verbrennen fester Brennstoffe in diesen Bereichen verwendet werden (ausgenommen "zugelassene" Kraftstoffe), durch eine Verordnung ausgenommen sind und vom Staatssekretär oder Minister in den dezentralen Verwaltungen unterzeichnet.

Weitere Informationen zu den Anforderungen des Luftreinhaltegesetzes finden Sie hier: <http://smokecontrol.defra.gov.uk/> Ihre örtliche Behörde ist für die Umsetzung des Luftreinhaltegesetzes von 1993 verantwortlich, einschließlich der Ausweisung und Überwachung von Rauchschutzbereichen. Wenden Sie sich an sie, um Einzelheiten zu den Anforderungen des Clean Air Act zu erfahren. "

„Der Klover SMART 80 (Modelle SM80, SM80-BP, SM80-P, SM80-B) wurde als geeignet für den Einsatz in Rauchschutzbereichen beim Verbrennen von Holzpellets empfohlen.“

Installationsvorschriften

Diese Bedienung und Anweisungen decken die Grundprinzipien ab, um die korrekte Installation der Pelletvorrichtung sicherzustellen. Die Einzelheiten müssen jedoch möglicherweise geändert werden, um den örtlichen Standortbedingungen Rechnung zu tragen. In jedem Fall muss die Installation den geltenden Bauvorschriften, den örtlichen Vorschriften und anderen Vorschriften entsprechen, die sich auf die Installation des Geräts auswirken. Die Anforderungen der Bauverordnung können erfüllt werden, indem die einschlägigen Empfehlungen der britischen Normen BS 8303, BS 6461 und BS 7566 als alternatives Mittel übernommen werden, um ein Leistungsniveau zu erreichen, das dem entspricht, das durch Befolgen der in Genehmigtem Dokument J angegebenen Leitlinien erzielt wurde.

Gesundheit und Sicherheit

Bei der Installation eines Klover-Pelletgeräts muss darauf geachtet werden, dass die Anforderungen des Gesetzes über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz erfüllt werden.

Handhabung Für das Laden, Entladen und die Handhabung des Geräts vor Ort müssen unter Berücksichtigung des Gewichts des Geräts ausreichende Einrichtungen vorhanden sein.

DIE MASCHINE UND DIE PELLETS

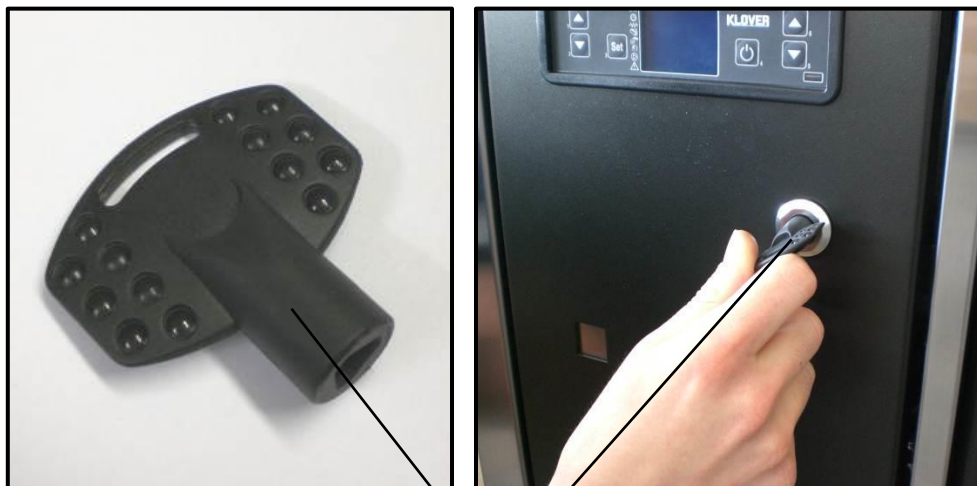
Komponenten des Geräts

Die folgende Tabelle zeigt die Standardfunktionen des Geräts:

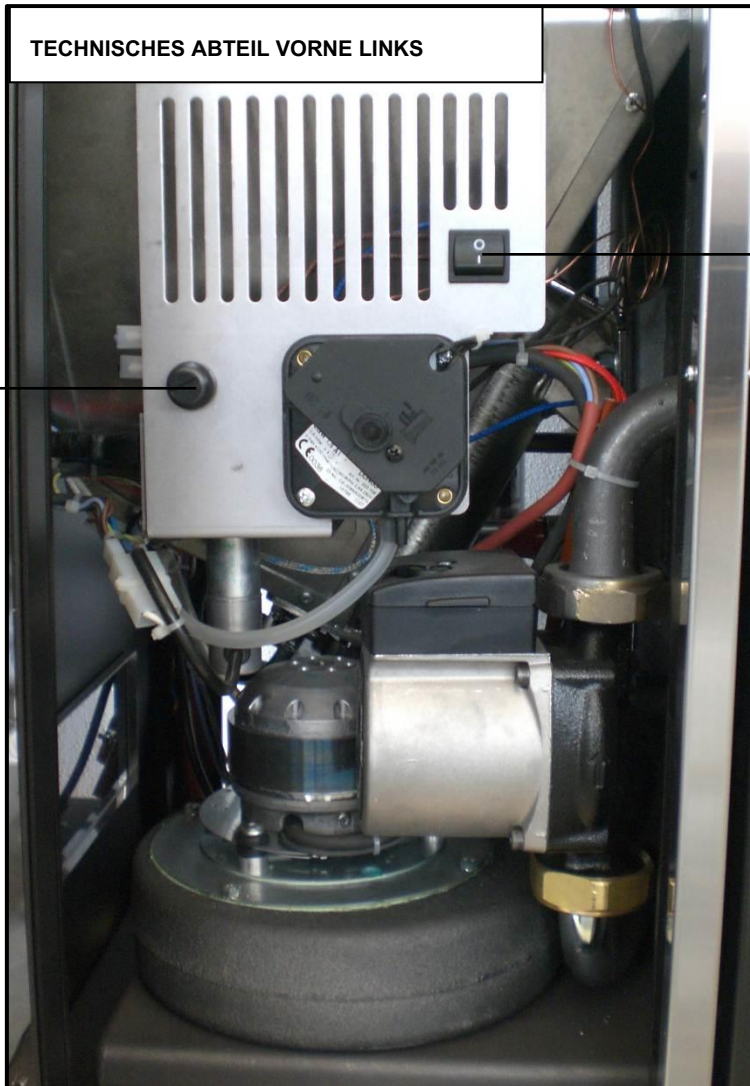
Ausgleichsbehälter	8 lt
Sicherheitsventil	2,5 bar
Druckanzeige	0 - 4 bar
Rückschlagventil	Ja
Manuelles Entlüftungsventil	Ja
Heizsystempumpe	Ja. Mod.25 / 70
Warmwasserwärmetauscher	Nur bei vorbereiteten Modellen
Systemlastanschluss mit Hahn	Ja
Elektrische Einstellung für den Anschluss des Brauchwasserdurchflussschalters	Ja

Das Gerät wird mit folgenden Geräten geliefert:

- Nr. 1 Benutzer-, Installations- und Wartungshandbuch;
- Stromversorgungskabel Nr. 1;
- Schlüssel Nr. 1 zum Öffnen des technischen Fachs;
- Nr. 1 Tupfer D.65-300 mm L.450 mm.



Schlüssel zum Öffnen der technischen
Abteil.



TECHNISCHES ABTEIL VORNE LINKS

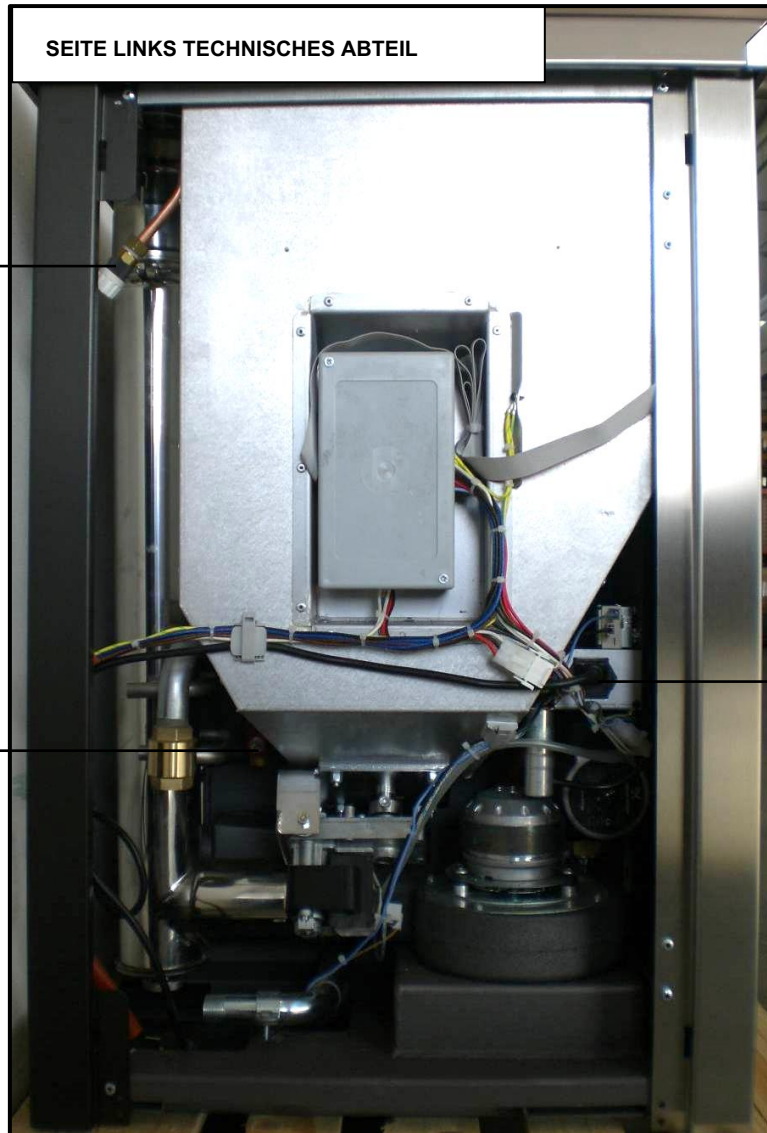
Sicherheitsthermostat mit
Manueller Reset.

Hauptschalter EIN / AUS.

SEITE LINKS TECHNISCHES ABTEIL

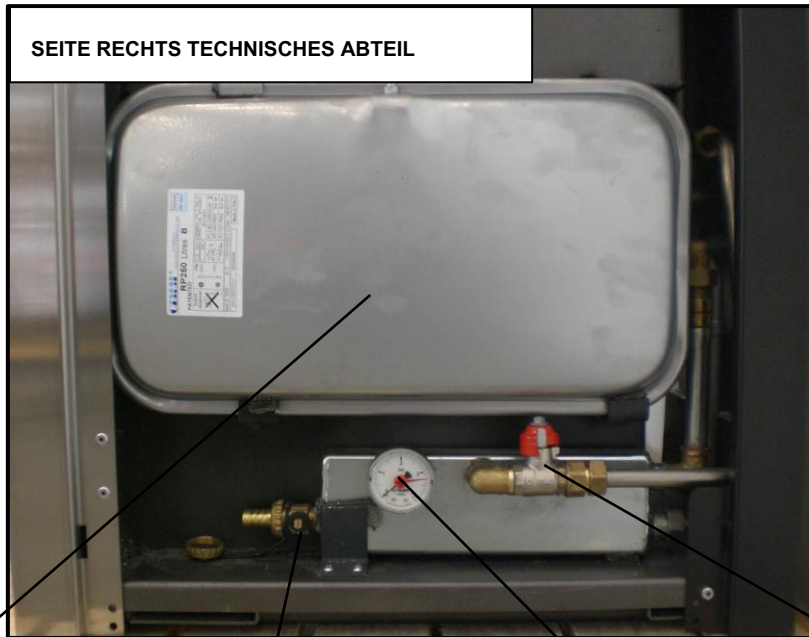
**Manuelle Entlüftung
Ventil.**

Sicherheitsventil
kalibriert 2,5 bar.



Entstörfilter

Anschluss für Strom
Versorgungskabel mit 2
eingebauten Sicherungen (4A 250V).

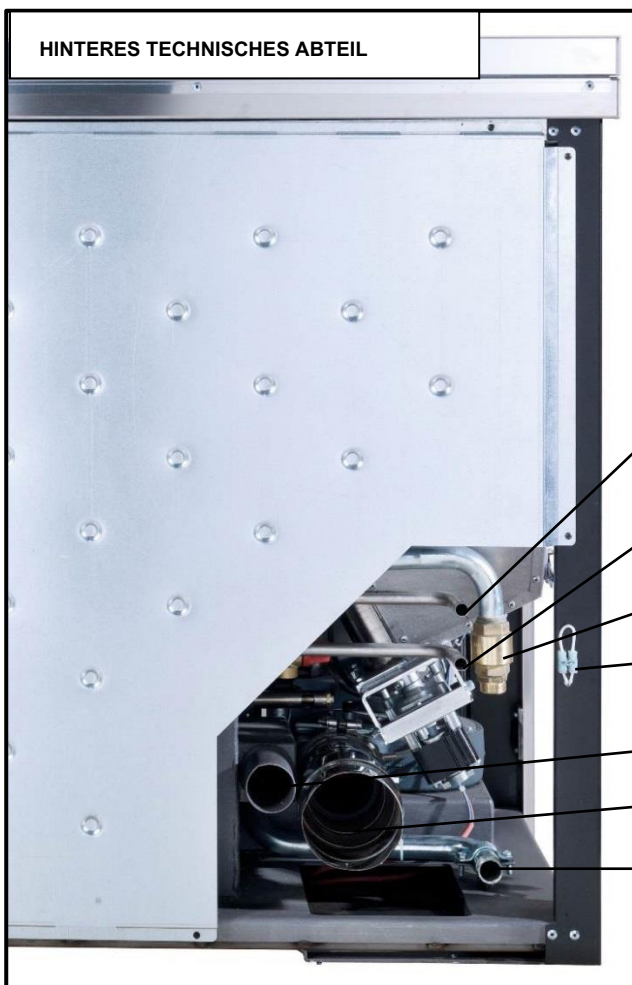


Ausgleichsbehälter
8 l mit Vorspannung 1 bar.

Kesselkörper und -system
Hahn ablassen.

Manometer
(zeigt die an
Druck der
Heizsystem).

**Systemlast und
Kesselkörper.**



**Anschluss der
Brauchwarmwasserauslassleitung** (nur bei
vorbereiteten Modellen).

Brauchwasser-Einlassrohranschluss (nur
bei vorbereiteten Modellen) + **Systemlast
und Kesselkörper.**

**Förderleitungsanschluss der
Heizungsanlage mit Rückschlagventil.**

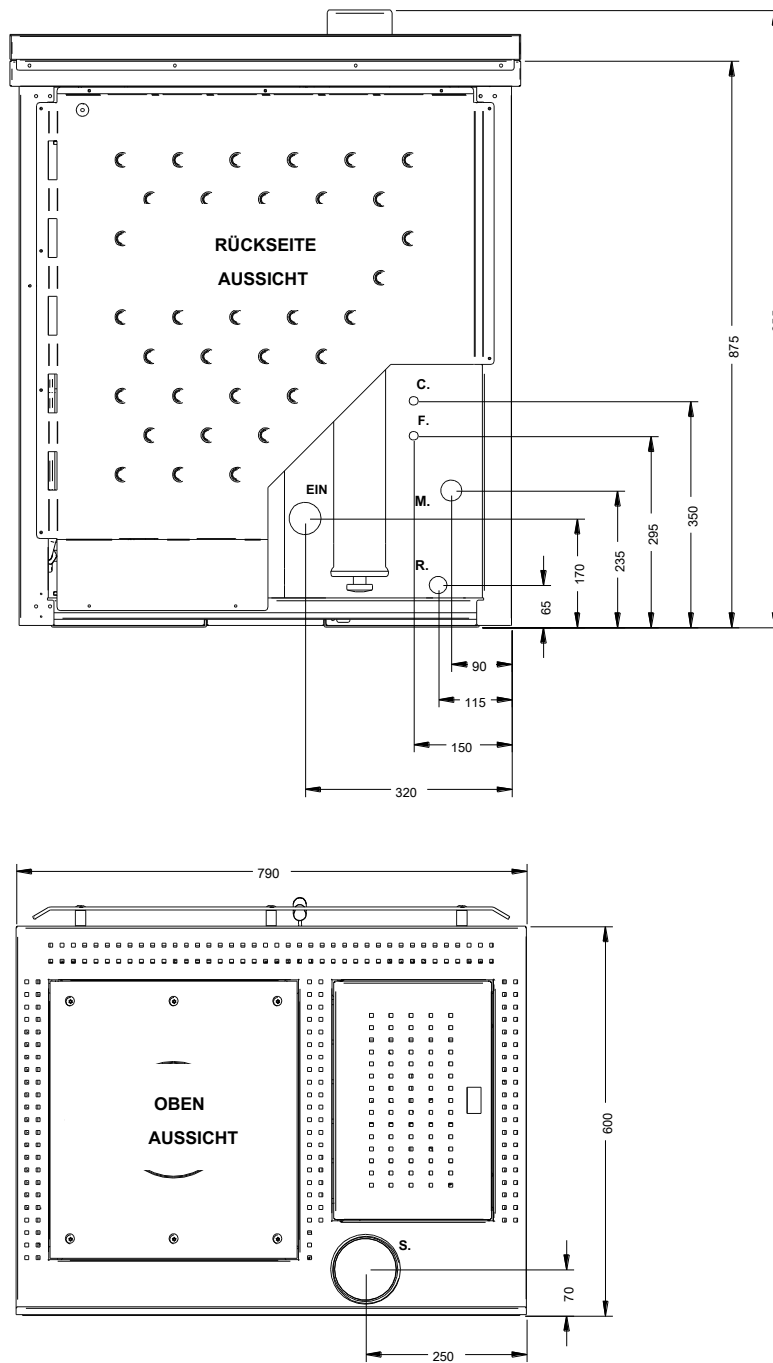
**Klemme für
Raumthermostatanschluss.**

Luftansaugrohr.

Rauchgasauslass.

**Rücklaufanschluss der
Heizungsanlage.**

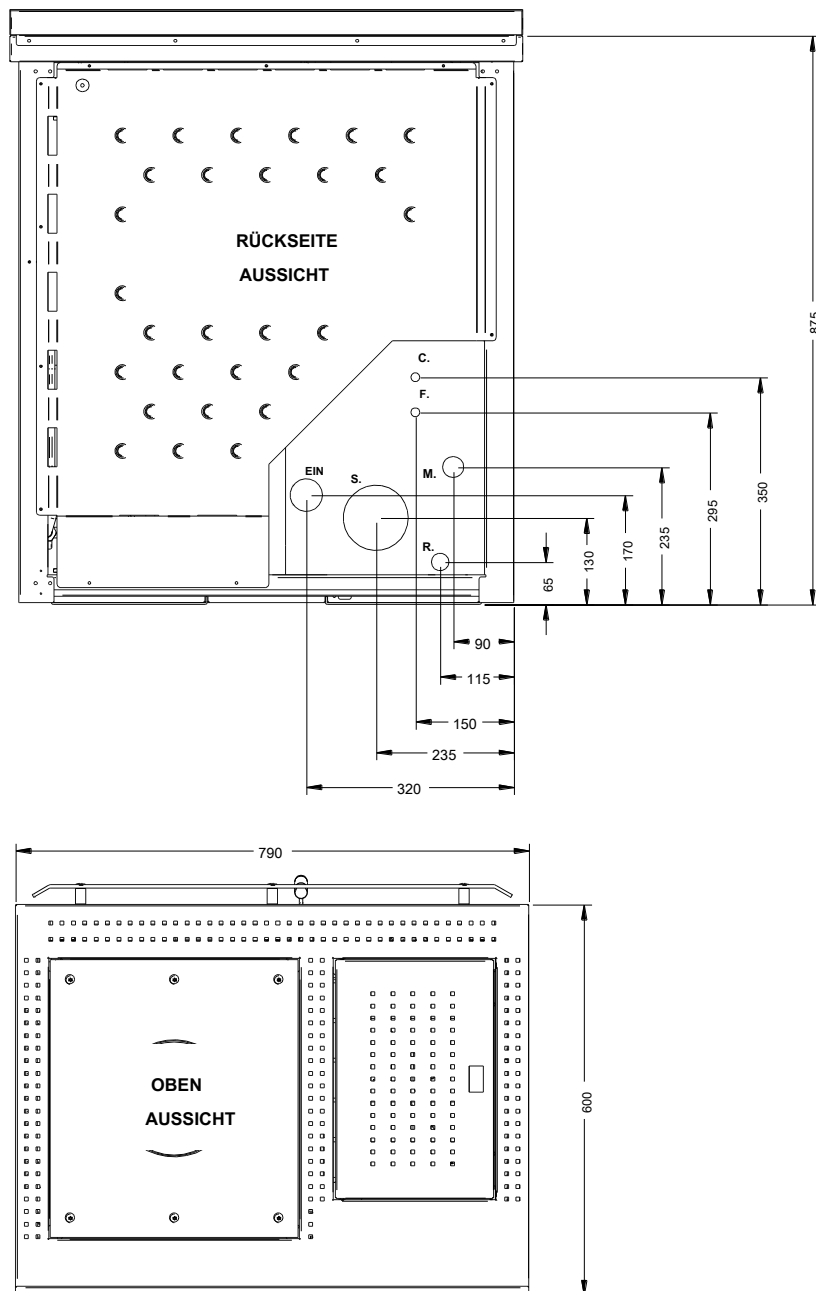
Gesamtabmessungen / Anschlussdatenblatt (Modell mit oberem Abgasauslass)



Beschreibung der Verbindungen

M = Systemlieferung	3/4 "F.
R = Systemrückgabe	3/4 "M.
F = Brauchwassereinlass (nur bei vorbereiteten Modellen) + Systemlast und Kesselkörper	14 mm
C = Brauchwarmwasserauslass (nur bei vorbereiteten Modellen)	14 mm
A = Ansaugrohr	50 mm
S = Rauchgasauslass	100 mm M.

Gesamtabmessungen / Anschlussdatenblatt (Modell mit hinterem Abgasauslass)



Beschreibung attacchi

M = Systemlieferung	3/4 "F.
R = Systemrückgabe	3/4 "M.
F = Brauchwassereinlass (nur bei vorbereiteten Modellen) + Systemlast und Kesselkörper	14 mm
C = Brauchwarmwasserauslass (nur bei vorbereiteten Modellen)	14 mm
A = Ansaugrohr	50 mm
S = Rauchgasauslass	100 mm M.

Technische Spezifikationen

Nennwärmeeintrag	kW (Kcal / h)	25,7 (22,100)
Reduzierte Wärmekapazität	kW (Kcal / h)	7,4 (6,400)
Nennwärmeleistung	kW (Kcal / h)	22,6 (19.400)
Reduzierte Wärmeleistung	kW (Kcal / h)	6,8 (5,800)
An Heizwasser abgegebene Nennleistung An Heizwasser	kW (Kcal / h)	19,1 (16.400)
abgegebene Nennleistung An Strahlungsleistung abgegebene	kW (Kcal / h)	5,5 (4,700)
Nennleistung an den Raum aufgrund von Strahlung abgegeben	kW (Kcal / h)	3,5 (3.000)
Reduzierte an Strahlung abgegebene Leistung an Raum aufgrund	kW (Kcal / h)	1,2 (1.000)
von Strahlung Wirkungsgrad bei thermischer Nennleistung	%.	88,1
Wirkungsgrad bei reduzierter Wärmeleistung	%.	91,4
CO bei 13% Sauerstoff bei nominaler Wärmeleistung CO bei	%.	0,007
13% Sauerstoff bei reduzierter Wärmeleistung	%.	0,023
Leistungsaufnahme min - max	Watt	25 - 300 *
Nennspannung	V.	220
Nennfrequenz	Hz	50
Expansionsbehälter Liter / Vorspannstange Maximaler		8/1
Betriebs- / empfohlener Druck	Bar	2,5 / 1,5
Abgasrohrdurchmesser	mm	100
Luftansaugrohrdurchmesser	mm	50
Minimaler Kaminzug bei Nennwärmeleistung Minimaler Kaminzug	Pa	12,1
bei reduzierter Leistung Verbrennungsgasmasse bei	Pa	10
Nennwärmeleistung Verbrennungsgasmasse bei reduzierter	g / s	13,3
Leistung	g / s	7,4
Pelletbehälterkapazität	Kg	32
Durchschnittliche Abgastemperatur bei nominaler Wärmeleistung Durchschnittliche	° C.	210,2
Abgastemperatur bei reduzierter Leistung Kesselkörperkapazität	° C.	98,8
	Liter	28
Breite	mm	790
Höhe	mm	880
Tiefe	mm	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien Gewicht	mm	200
	Kg	235

* Stromverbrauch nur während des Zündzyklus.

Die Wärmeabgabe des Geräts kann je nach Art der verwendeten Pellets variieren.

Pelleteigenschaften

Das Gerät wurde mit allen auf dem Markt erhältlichen Pellets getestet. Die Pellets müssen folgende Eigenschaften haben:

- Durchmesser 6 mm.
- Maximale Länge 35 mm.
- Maximaler Feuchtigkeitsgehalt 8 - 9%.
- 100% Holz. Völlig additivfrei.
- Maximaler Ascherückstand 1,1%.

Um eine gute Leistung des Geräts zu erzielen, empfehlen wir die Verwendung von Pellets guter Qualität. **Pellets sollten mit einer Schaufel und nicht direkt aus dem Beutel in den Tank gegossen werden.**

Pellets von guter Qualität sollten die folgenden Eigenschaften haben:

- Zylinder mit konstantem Durchmesser und glatter, glänzender Oberfläche;
- In der Verpackung sollte sich nicht viel Sägemehl befinden.
- Nachdem Sie ein paar Pellets gepackt und in einen mit Wasser gefüllten Behälter gegeben haben, sinken Pellets von guter Qualität und Pellets von schlechter Qualität neigen zum Schwimmen.
- Die Qualitätszertifizierungsdaten, insbesondere die Konformität mit internationalen Normen wie EN14961-2, DIN 51731 und O-NORM M7135, sollten auf der Verpackung angegeben werden.
- Die Verpackungen sollten intakt sein, da Pellets dazu neigen, Feuchtigkeit aufzunehmen. Feuchtigkeit verringert nicht nur den Heizwert und erhöht die Menge der ausgestoßenen Rauchgase, sondern führt auch zu einer Quellung des Produkts, was zu Problemen mit dem Gerät führen kann.

Die Herstellung von Pellets muss einigen internationalen Normen (wie EN14961-2, DIN 51731 und ONORM M7135) entsprechen, die Mindestwerte für Qualitätsprüfungen von Pellets festlegen. Um die richtige Auswahl des brennbaren Materials zu erleichtern, finden Sie unten eines der häufigsten Zertifizierungszeichen, das die Qualität der Pellets kennzeichnet:

Angabe des Standards,

Basisreferenz für die Qualität

Klassen EN *Plus*

Angabe der Qualitätsklasse

des zertifizierten Pellets

(vorzugsweise A1)



IT xxx

Code des zertifizierten Unternehmens

bestehend aus zwei Elementen:

- Symbol des Produktionslandes (Beispiel „IT“)
- Progressive Nummer, die beim Erwerb der vergeben wurde Zertifizierung (Beispiel "xxx")

Die Verwendung von Pellets schlechter Qualität oder anderen Materialien kann den Betrieb des Geräts beschädigen, die Garantie ungültig machen und den Hersteller von jeglicher Haftung befreien.

Um eine störungsfreie Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.

ANFORDERUNGEN AN DEN INSTALLATIONSORT

Positionierung

Die erste Phase für die beste Installation des Geräts besteht darin, den optimalen Standort zu bestimmen. Folgende Elemente müssen berücksichtigt werden:

- Die Möglichkeit, eine externe Entlüftung zu schaffen;
- Die Möglichkeit, einen geraden Kamin zu erzeugen, vorzugsweise koaxial zum Auslass des Geräts;
- Nähe zum Hauptwasserablauf und / oder zum Kessel (falls bereits vorhanden);
- Nähe oder einfache Verbindung zum Wassersystem;
- Einfacher Zugang zum Reinigen des Geräts, der Rauchgasauspuffrohre und des Abzugs.

Das Gerät muss auf einem Boden mit einer geeigneten Tragfähigkeit installiert werden. Wenn das bestehende Gebäude diese Anforderung nicht erfüllt, müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Lastverteilungsplatte) getroffen werden.

Der Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien muss mindestens 200 mm von den Seiten und der Rückseite des Geräts betragen.

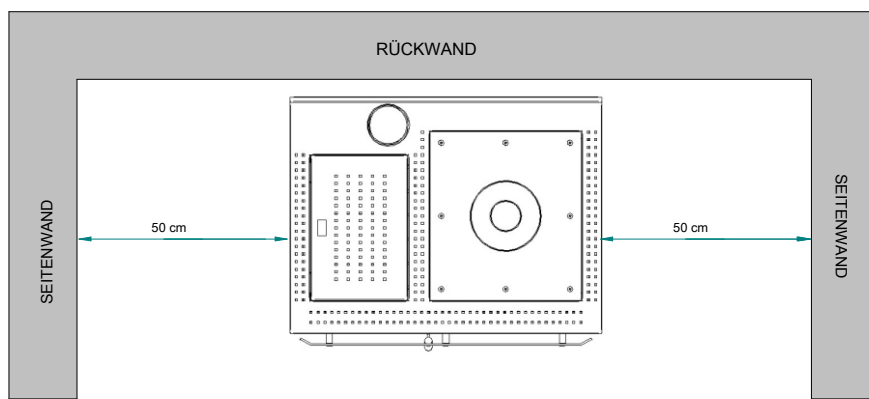
Das Gerät sollte nicht durch Drücken auf Griff, Glas oder Keramik aufgestellt werden.

Die Installation muss einen einfachen Zugang für die Reinigung des Geräts, der Abgasleitungen und des Abzugs sowie für alle nachfolgenden Wartungsarbeiten durch das autorisierte technische Kundendienstzentrum gewährleisten.

Wenn Sie den besten Standort für das Gerät gefunden haben, positionieren Sie es gemäß den folgenden Anweisungen.

Abstände um und über dem Gerät

Die folgende Abbildung zeigt die Mindestabstände von Wänden oder anderen nicht leicht entfernbar Möbeln, die bei der Positionierung des Geräts berücksichtigt werden müssen.



Die über dem Zentralheizungskocher montierte Haube muss mindestens 70 cm von ihrem oberen Teil entfernt sein (siehe auch technische Merkmale in der Bedienungsanleitung der zu installierenden Haube).

Über dem Gerät montierte Regale oder Zwischendecken müssen mindestens 70 cm vom oberen Teil entfernt sein. Möbel und bewegliche Gegenstände müssen mindestens 10 cm von den Seitenflächen des Geräts entfernt sein. Diese Objekte müssen verschoben werden, wenn Wartungsarbeiten an der Appliance durchgeführt werden.

Schützen Sie alle Strukturen, die Feuer fangen können, vor der Strahlungswärme des Feuers.

Zusätzliche Eingriffe des autorisierten technischen Kundendienstzentrums, bei denen das Gerät vom System getrennt werden muss, werden im Rahmen der Garantie nicht wie in Kapitel beschrieben anerkannt "Garantiebedingungen".

Externer Lufteinlass

Während des Betriebs nimmt das Gerät Luft aus der Umgebung auf, in der es installiert ist. Es ist daher wichtig, dass diese Luft durch eine externe Entlüftung ersetzt wird. Das Fehlen der Entlüftung kann den Abzug und damit die Verbrennung und die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.

Deshalb **es zwingend erforderlich ist** eine externe Entlüftung mit einem Minimum an völlig freiem Durchgang von zu installieren **mindestens 80 cm** (rundes Loch mit einem Mindestdurchmesser von 15 cm, geschützt mit einem speziellen festen Gitter mit großen Maschen).

Wenn sich die Wand hinter dem Gerät außen befindet, empfehlen wir, das Loch in der Nähe etwa 20 cm über dem Boden zu bohren (siehe Beispiel in Abb. A).

Wenn es nicht möglich ist, eine Entlüftungsöffnung in die Wand hinter dem Gerät einzubauen, bohren Sie in dem Raum, in dem es installiert ist, ein Loch in eine Begrenzungswand. Wenn es nicht möglich ist, die externe Entlüftungsöffnung in dem Raum zu platzieren, in dem das Gerät installiert ist, kann dieses Loch in einem angrenzenden Raum gemacht werden, solange dieser Raum über ein Durchgangsloch (Mindestdurchmesser 15 cm) dauerhaft kommuniziert.

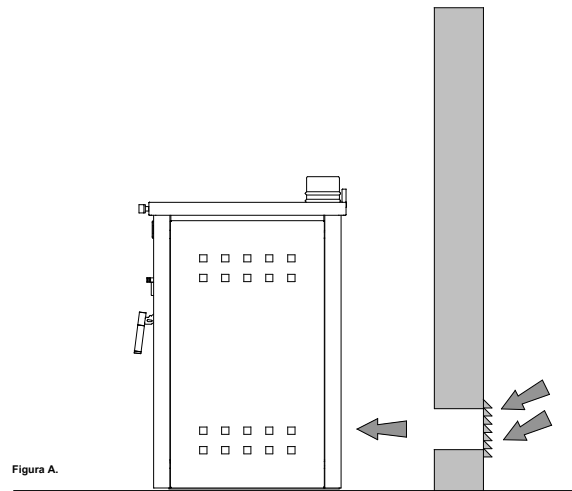
Das Loch muss außen mit einem festen Gitter geschützt werden. Das Schutzgitter muss regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass es nicht blockiert wird, wodurch der Luftdurchgang behindert wird. **Halten Sie daher die Lüftungsschlitze frei von Hindernissen.**

Die Norm UNI 10683 verbietet die Entnahme von Verbrennungsluft aus Garagen, Lagern, in denen brennbare Materialien gelagert werden, oder aus Geschäftsräumen mit Brandgefahr.

Schließen Sie die externe Entlüftung nicht über Rohrleitungen direkt an das Gerät an. Wenn sich im Raum andere Heiz- oder Absaugvorrichtungen befinden, müssen die Lüftungsschlitze eine ausreichende Luftmenge gewährleisten, um alle Geräte ordnungsgemäß zu betreiben.

Nur versiegelte Geräte (z. B. Gasgeräte vom Typ C gemäß UNI 7129-Norm) oder Geräte, die im Vergleich zur Außenumgebung keinen niedrigeren Druck verursachen, können bereits vorhanden sein oder an dem Ort installiert werden, an dem das Gerät installiert ist.

Dunstabzugshaube kann bei Verwendung im selben Raum zu Fehlfunktionen des Geräts führen.



Das Rauchrohr und die Verbindung zum selben

Das **Rauchrohr** ist ein wesentliches Element für den effizienten Betrieb des Geräts. Der Kamin muss eine Mindestquerschnittsfläche haben, wie in den technischen Daten des Geräts angegeben (120 mm). Jedes Produkt muss mit einem eigenen Kamin ausgestattet sein, ohne andere angrenzende Elemente (Kessel, Schornsteine, Öfen usw.). Die Abgasabmessungen hängen eng mit seiner Höhe zusammen, die vom Rauchgasauslass des Geräts bis zur Basis des Stapels gemessen werden muss. Im bestellen

Um einen ausreichenden Luftzug zu gewährleisten, muss die Kaminanschlussfläche des Kamins doppelt so groß sein wie der Kaminrohrquerschnitt. Das Abflussrohr für Verbrennungsprodukte, die von der Druckluftvorrichtung erzeugt werden, muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Es muss die Verbrennungsgase abdichten sowie wasserdicht und in Bezug auf die Verwendungsbedingungen geeignet isoliert und isoliert sein (siehe UNI 9615).
- Es muss aus geeigneten Materialien bestehen, die normalen mechanischen Beanspruchungen, Hitze und den Auswirkungen von Verbrennungsgasen und Kondensat, falls vorhanden, standhalten können.
- Sie muss nach dem vertikalen Abschnitt für den gesamten verbleibenden Teil mit einem Mindestgefälle von 5% nach oben gehen. Der subhorizontale Abschnitt darf nicht länger als $\frac{1}{4}$ der effektiven Höhe H des Abzugs oder Schornsteins sein **darf nicht länger als 2.000 mm sein**;
- Es muss vorzugsweise einen runden Innenquerschnitt haben: quadratische oder rechteckige Querschnitte müssen abgerundete Ecken mit einem Radius von nicht weniger als 20 mm haben;
- Es muss einen konstanten, freien und unabhängigen Innenquerschnitt haben; Rechteckige Querschnitte dürfen
- zwischen den Seiten ein maximales Verhältnis von 1,5 aufweisen.
- Wenn das Rauchrohr außen installiert ist, muss es unbedingt isoliert sein, um zu vermeiden, dass sich das Rauchgas abkühlt und sich Kondenswasser bildet.
- Teile aus nicht brennbaren Materialien (**die Verwendung von Aluminium-Rauchrohren ist absolut verboten**) - Verbrennungsgasen und möglicher Kondensation standhalten - muss zur Montage der Rauchgasleitungen verwendet werden (für den Abschnitt vom Gerät zum Rauchgaseinlass);
- Es ist verboten, Faserzementrohre zu verwenden, um das Gerät an den Rauchabzug anzuschließen.
- Rauchrohre dürfen nicht durch Räume verlaufen, in denen die Installation von Verbrennungsvorrichtungen verboten ist.
- Die Rauchrohre müssen so montiert werden, dass eine ausreichende Abdichtung der Rauchgase während des Niederdruckbetriebs des Geräts gewährleistet ist.
- Die Installation von horizontalen Abschnitten ist verboten;

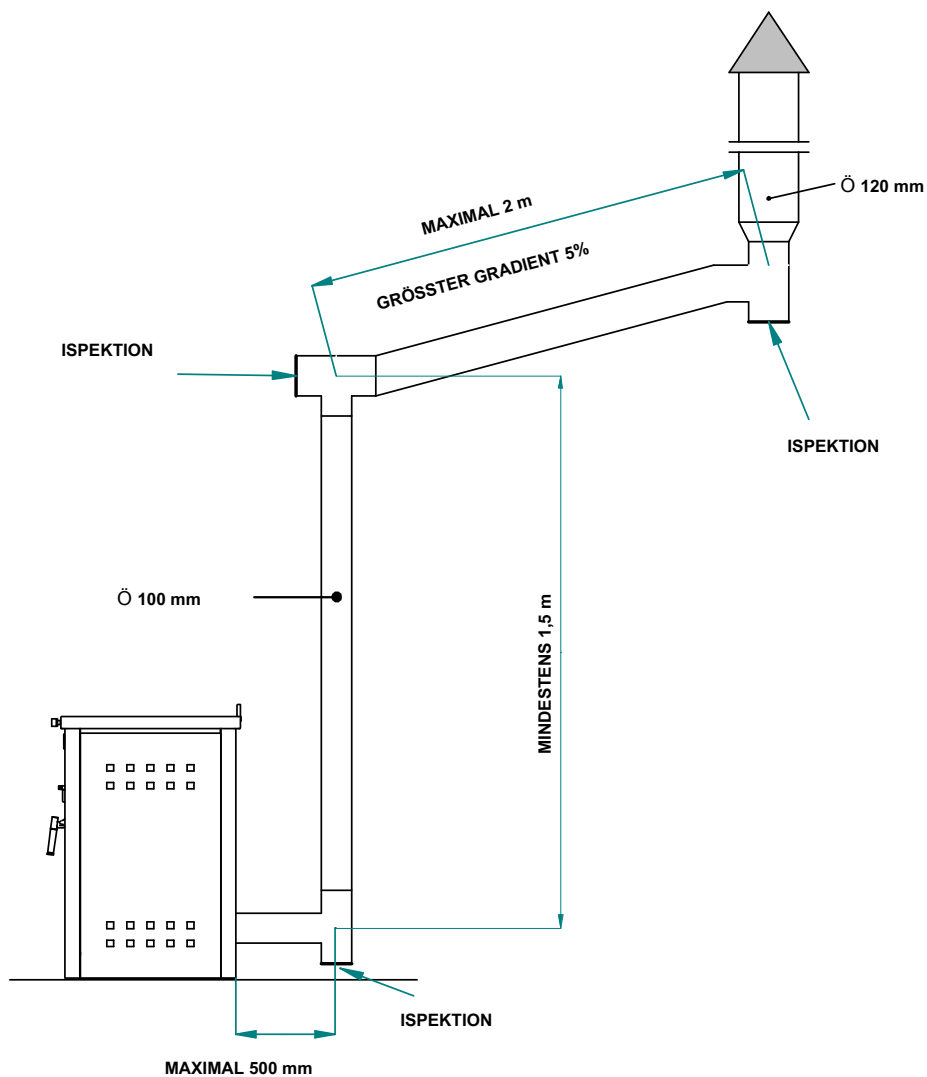
- Es ist verboten, gegenläufige Elemente zu verwenden.
- Die Rauchgasleitung muss die Rückgewinnung von Ruß ermöglichen oder reinigbar sein und einen konstanten Querschnitt haben.
- Es ist verboten, andere Lufteinlassleitungen und Systemrohre in den Rauchgasrohren durchzulassen, auch wenn sie übergroß sind.

WEITERE SPEZIFIKATIONEN ZU BEACHTEN

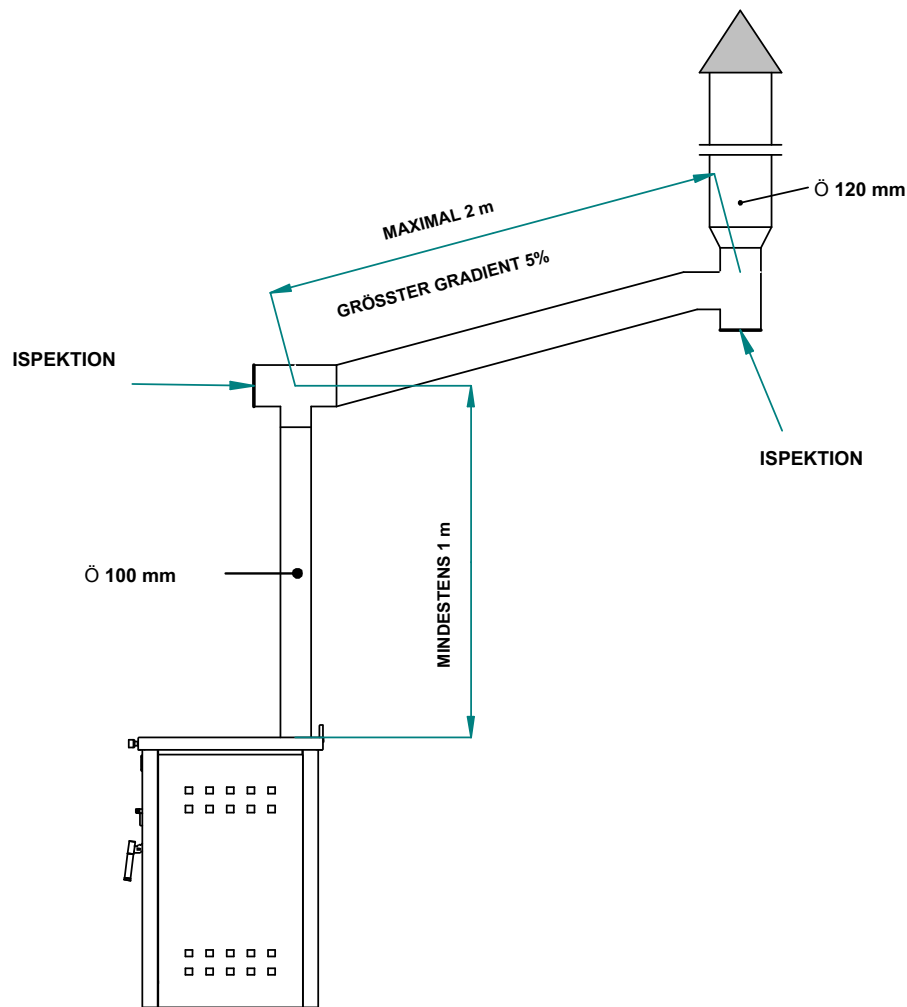
- Das Gerät arbeitet mit der Brennkammer in der Vertiefung und dem Abgasrohr im Druck; **Es ist wichtig, dass der Rauchgasauslass hermetisch abgedichtet ist.**
- Die Rauchrohre im Installationsraum müssen aus einem geeigneten Material bestehen (siehe aktuelle Vorschriften) und mit Dichtungen mit einem Mindestdurchmesser von 120 mm ausgestattet.
- Die Rohre müssen doppelwandig (wärmeisoliert) sein oder entsprechend mit Steinwolle isoliert sein. Die maximale Temperatur des Rauchrohrs im Raum darf 70 ° C nicht überschreiten.
- Es ist obligatorisch, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1,5 Tonnen zu haben, um eine korrekte Abgasentladung zu gewährleisten.
- Jede Richtungsänderung muss mit einer T-förmigen Befestigungs- und Inspektionskappe durchgeführt werden. Die Rohre müssen durch spezielle Dichtungen, die bis zu 250 ° C widerstehen, luftdicht sein. Befestigen Sie die Rohre mit speziellen Kragen an der Wand, um Vibrationen zu vermeiden.
- Es ist strengstens verboten, ENTWURF VON REGULIERUNGSVENTILEN (SCHMETTERLINGSVENTILEN) ZU INSTALLIEREN.

Per il collegamento alla canna fumaria esistono aufgrund soluzioni di seguito riportate:

LÖSUNG 1 - HINTERER ABGASAUSGANG



LÖSUNG 2 - OBERER ABGASAUSGANG



Sollte der Kamin alt oder zu groß sein (Innendurchmesser größer als 15 cm), leiten Sie den Kamin mit einem Edelstahlrohr, das ordnungsgemäß mit Steinwolle oder Vermiculit isoliert und entsprechend der Route dimensioniert ist. Der Anschluss an den Kamin muss entsprechend abgedichtet sein.

Bei der Montage des Abzugs dürfen nicht mehr als 4 Richtungsänderungen vorgenommen werden, einschließlich der anfänglichen T-förmigen Verschraubung.

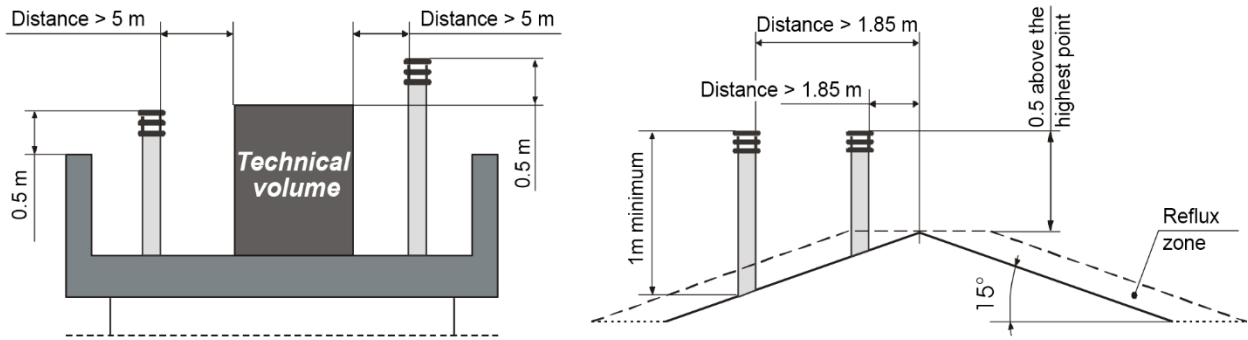
Kamin

Das **Kamin** ist eine Vorrichtung, die den Rauchabzug krönt und zur Erleichterung der Dispersion von Verbrennungsprodukten verwendet wird. Es muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Es muss einen nutzbaren Auslassquerschnitt haben, der mindestens doppelt so groß ist wie der des Abzugs, in den es eingesetzt wird.
- Das muss so geformt sein, dass kein Regenwasser oder Schnee in den Rauchabzug eindringen kann.
- Es muss so gebaut sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und Neigungen Verbrennungsnebenprodukte freigesetzt werden.

Die Auslasshöhe (wobei sich die Höhe unabhängig von den Schornsteinen auf die Oberseite des Abzugs bezieht) muss außerhalb der sogenannten Rückflusszone liegen, um die Bildung von Gegendrücken zu verhindern, die die freie Abgabe von Verbrennungsnebenprodukten in den Kamin verhindern Atmosphäre.

Es ist daher erforderlich, dass die in den folgenden Diagrammen angegebenen Mindesthöhen eingehalten werden:



ELEKTRISCHE VERBINDUNG

Der elektrische Anschluss darf nur von durchgeführt werden **qualifiziertes Personal**, in Übereinstimmung mit allen allgemeinen und lokalen Sicherheitsstandards.

Überprüfen Sie, ob die Versorgungsspannung und -frequenz 220 V - 50 Hz entsprechen.

Die Sicherheit des Geräts ist gewährleistet, wenn es ordnungsgemäß an ein effizientes Erdungssystem angeschlossen ist.

In den elektrischen Anschluss an das Stromnetz einen Differenzial-Auslöseschalter mit 6 A - Id 30 mA und geeigneter Bruchlast einbauen. Die elektrischen Verbindungen, einschließlich der Erdungsverbindung, müssen nach dem Abschalten der elektrischen Anlage hergestellt werden.

Beachten Sie bei der Fertigstellung des Systems, dass die Kabel unbeweglich und weit entfernt von Teilen verlegt werden müssen, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind. Verwenden Sie während der endgültigen Verdrahtung des Stromkreises nur Komponenten mit einer geeigneten elektrischen Schutzart. Verlegen Sie elektrische Kabel nicht in unmittelbarer Nähe der Rauchgasleitung, es sei denn, sie sind mit geeigneten Materialien isoliert.

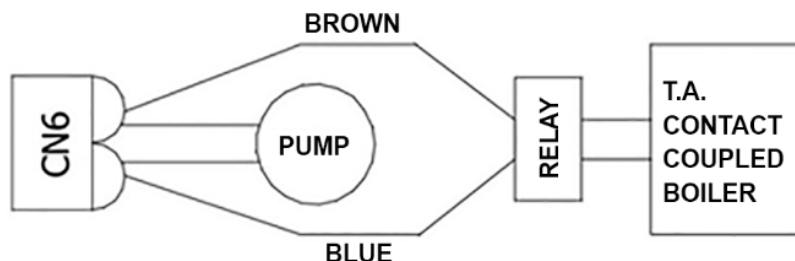
KLOVER srl lehnt jede Verantwortung für Verletzungen von Personen und Tieren oder Schäden an Gegenständen ab, die dadurch entstehen, dass das Gerät nicht an die Erde angeschlossen wird oder die IEC-Spezifikationen nicht eingehalten werden.

Steuerung eines gekoppelten Kessels

Wenn das Pelletgerät mit einem zuvor im System installierten Kessel (z. B. einem Wandgaskessel) gekoppelt werden soll, müssen Sie sicherstellen, dass der Standardkessel stoppt, wenn das Pelletgerät die Heizung des Systems übernimmt. Die elektrische Einstellung, die von der zugänglich ist *hinteres technisches Fach*, greift am Standardkessel ein, wenn die Heizungsumwälzpumpe des Pelletgeräts startet, um zu vermeiden, dass zwei Kessel gleichzeitig im selben System arbeiten. Der gekoppelte Kessel steht jedoch immer für die Warmwasserbereitung zur Verfügung.

Die beiden auf der Rückseite des Geräts vorbereiteten Drähte (blaue und braune Drähte) haben eine Ausgangsspannung von 220 V, wenn die Pelletgerätepumpe arbeitet, und keine Spannung, wenn die Pumpe stoppt.

Es ist daher erforderlich, die 2 Drähte an ein Relais anzuschließen, das den Raumthermostat (RT) -Eingang des gekoppelten Kessels steuert (siehe folgendes Beispiel) .

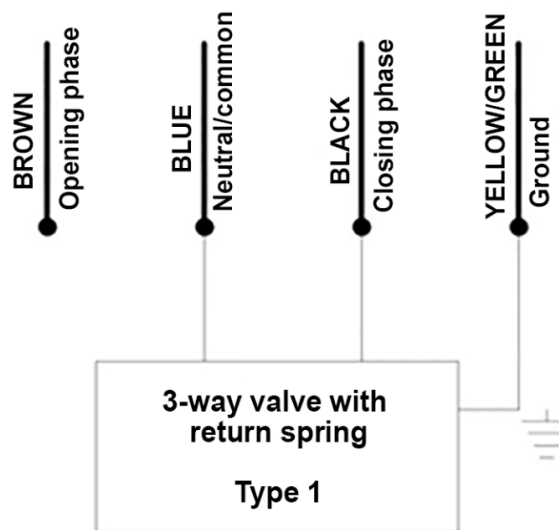


Steuerung eines möglichen motorisierten Dreiwegeventils für das Warmwassersystem (nur bei vorbereiteten Modellen)

Das Pelletgerät ist standardmäßig mit einer Steuerung für ein mögliches 3-Wege-Motorventil ausgestattet, das im Brauchwasserkreislauf installiert werden soll (*nur für vorbereitete Modelle*). In dem *hinteres technisches Fach* Vom Gerät gibt es vier Drähte mit Fastons, die durch eine rote Dichtung geschützt sind und zur Steuerung des Ventils verwendet werden können (siehe auch "*Schaltplan*"). Die vier Drähte haben unterschiedliche Farben und genau:

- Blauer Draht = 3-WEGE-VENTIL GEMEINSAM
- Schwarzer Draht = PELLET APPLIANCE SANITARY SIDE
- Brauner Draht = GASKESSEL SANITÄRSEITE
- Gelb / grüner Draht = GND

Unten finden Sie ein Beispiel für eine Verbindung mit einem 3-Wege-Ventil mit Federrückstellung. Denken Sie daran, dass der Hydraulikanschluss so hergestellt werden muss, dass im Ruhezustand des Ventils das Wasser aus dem Gaskessel fließt. Nur wenn die Gerätetemperatur ausreicht (sehen "*Menü 5 - 3 Wege Threshold*"), Das Dreiwegeventil wird mit Strom versorgt, wodurch der Wasserkreislauf des Gaskessels geschlossen und der Wasserkreislauf des Geräts geöffnet wird.

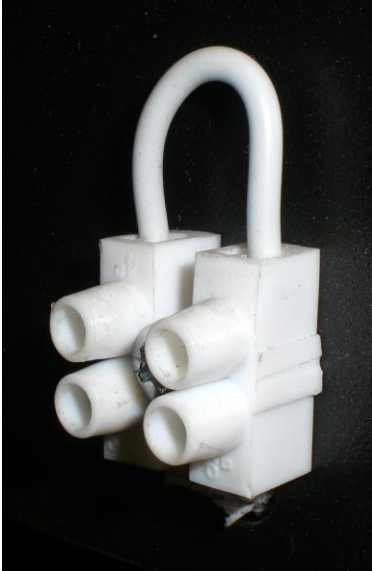


Hinweis: Im obigen Beispiel kann das braune Kabel zur Steuerung eines Servicerelais verwendet werden.

Anschluss an den Raumthermostat

Auf der Rückseite des Geräts befindet sich eine überbrückte Klemme, über die der Umgebungsthermostat angeschlossen wird, der den Betrieb steuert.

BETRIEBSPRINZIP



Offener Kontakt:

- Das Gerät schaltet direkt in den Sparmodus „T-OFF ECONOMY“ und minimiert so die Betriebsleistung.
- Die Heizungsumwälzpumpe des Gerätes schaltet ab.
- Die Temperatur im Kessel steigt aufgrund der thermischen Trägheit an, bis die mit „SET H2O“ eingestellte Temperatur erreicht ist und auf dem Monitor „T-H2O ECONOMY“ angezeigt wird.
- Das Gerät schaltet sich jetzt automatisch aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:
 - Bleibt es im Economy-Modus Betrieb „T-H2O WIRTSCHAFT“ für eine Zeit auf Pr44 eingestellt (30 Minuten als Standardeinstellung) .
 - Wenn es die auf Pr43 eingestellte Temperaturdifferenz überschreitet (standardmäßig auf 5 ° C eingestellt), mit anderen Worten, wenn Temperatur H2O > („SET H2O“ + Pr43).
- Das Gerät schaltet sich automatisch wieder ein, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Der Kontakt des Raumthermostats schließt.
 - Die Temperatur unterschreitet die auf Pr43 eingestellte Temperaturdifferenz (standardmäßig auf 5 ° C eingestellt) mit anderen Worten H2O-Temperatur < („SET H2O“ - Pr43).

Wenn der oben genannte Zustand während des Ausschaltzyklus auftritt, warten Sie bitte, bis der Zyklus abgeschlossen ist.

NB: Wenn die Wassertemperatur den auf Pr50 eingestellten Schwellenwert überschreitet (standardmäßig auf 83 ° C eingestellt) wird die Umwälzpumpe des Systems zwangsweise eingeschaltet, um die Abgabe übermäßiger Wärme zu gewährleisten und so das Erreichen hoher Wassertemperaturen im Kessel zu vermeiden. Aus diesem Grund wird empfohlen, das Heizsystem nicht vollständig zu schließen.

WARNUNG: Wenn der Raumsensor in der „Fernbedienung“ ist ebenfalls aktiviert (sehen „Menü 04 - Kontakt aktivieren“) Die Appliance wechselt in den Sparmodus, wenn beide Instanzen erfüllt sind.

Beachten Sie beim Einstellen einer der drei OFENAUSGANGSLEISTUNGEN, dass der Raumthermostat ausgeschlossen ist.

HYDRAULISCHE VERBINDUNG

Die Sanitärverbindungen müssen auf rationale Weise unter Verwendung der Anschlüsse auf der Schablone des Geräts hergestellt werden. Um den Anschluss der Rohre zu erleichtern, wurden alle Installationsanschlüsse auf der Rückseite angebracht, sodass Platz für die entsprechenden Verbindungen bleibt.

Das Gerät kann mit jedem anderen bereits im System installierten Kessel gekoppelt werden. In diesem Fall ist es wichtig, alle erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen und Absperrventile je nach System und Verwendungszweck einzubauen. Es ist auch erforderlich, alle Gesetze und nationalen, regionalen, regionalen und kommunalen Vorschriften des Landes zu berücksichtigen, in dem das Gerät installiert ist.

Hinweis: Das Gerät kann bei geschlossenem Ausdehnungsgefäß installiert werden, da es mit einer Vorrichtung zum Stoppen der Kraftstoffbeladung, einem Thermostat zum manuellen Zurücksetzen der Sicherheit und einem akustischen Alarm ausgestattet ist, die aktiviert werden, wenn die Temperatur zu hoch wird.

Sie können das Gerät nur dann im selben Raum wie einen anderen Kessel installieren, wenn dieser über eine abgedichtete Kammer verfügt. Die Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften erfolgen.

Der maximale Wasserdruck sollte 3 bar niemals überschreiten. empfohlener Betriebsdruck: 1,5 bar (während des Betriebs).

Bei Wasser mit einer Härte von mehr als 28 ° F muss ein Kalkschutzgerät installiert werden. Dies muss anhand der spezifischen Eigenschaften des Wassers ausgewählt werden.

Es ist obligatorisch, einen Filter und einen Magnetabscheiderfilter nach der Rücksendung des Geräts zu installieren, um den Arbeitsvorgang und die Dauer der Arbeitszeit der Zirkulationspumpe nicht zu beeinträchtigen.

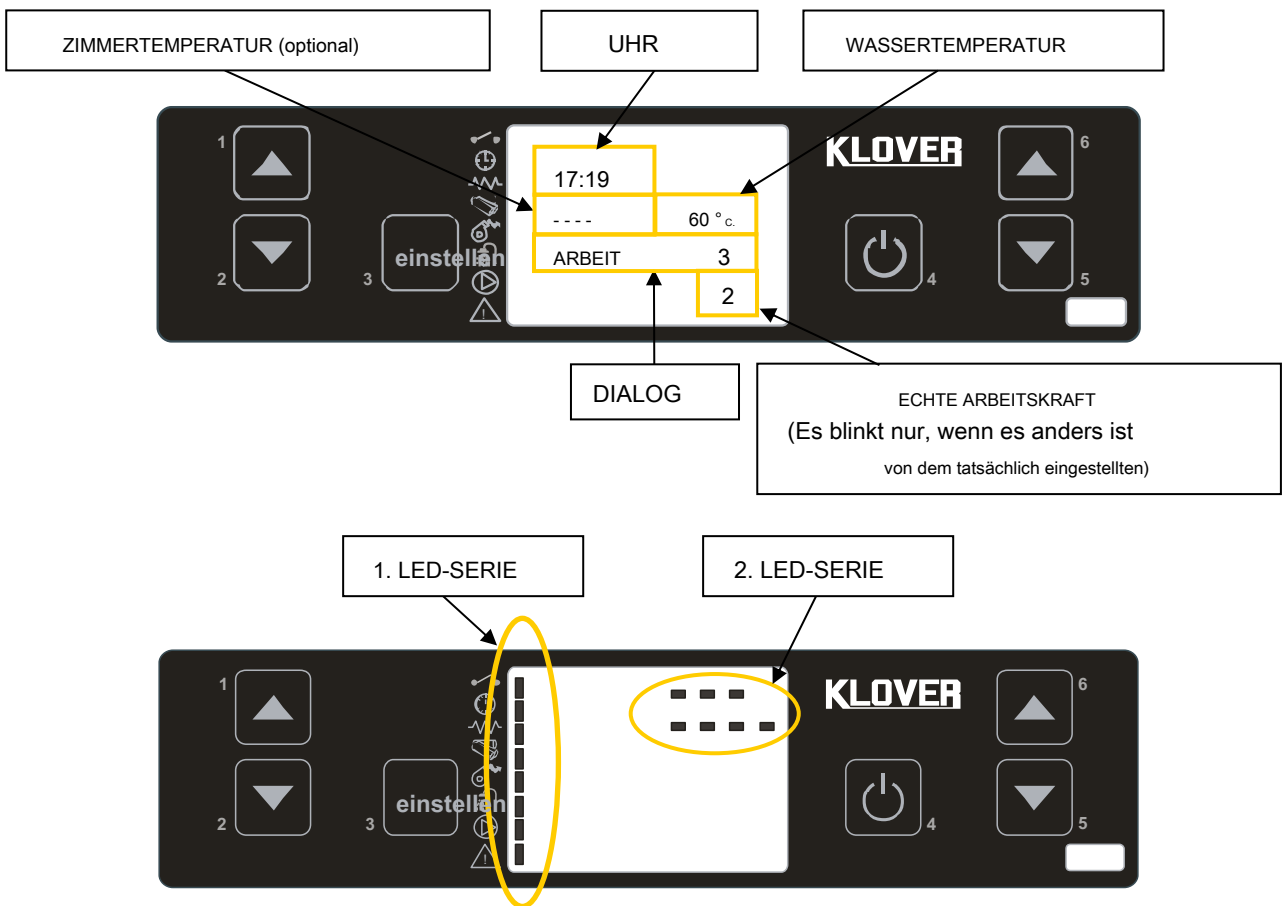
Das Gerät muss montiert sein ausschließlich von qualifiziertem Personal. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch genau.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch fehlerhafte Montage entstehen.

DER BILDSCHIRM

Der Betriebsmodus der Appliance wird auf der Konsole angezeigt. Nach dem Einschalten des Menüs können Sie je nach ausgewähltem Menü aus vielen Anzeigetypen und verfügbaren Einstellungen auswählen.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Anzeige, wenn sich das Gerät im EIN-Modus befindet.

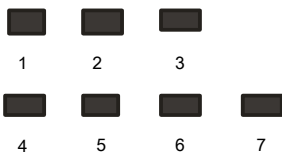


Die folgende Abbildung beschreibt die Bedeutung der Statussignale, die auf der linken Seite des Displays angezeigt werden (1. LED-SERIE).



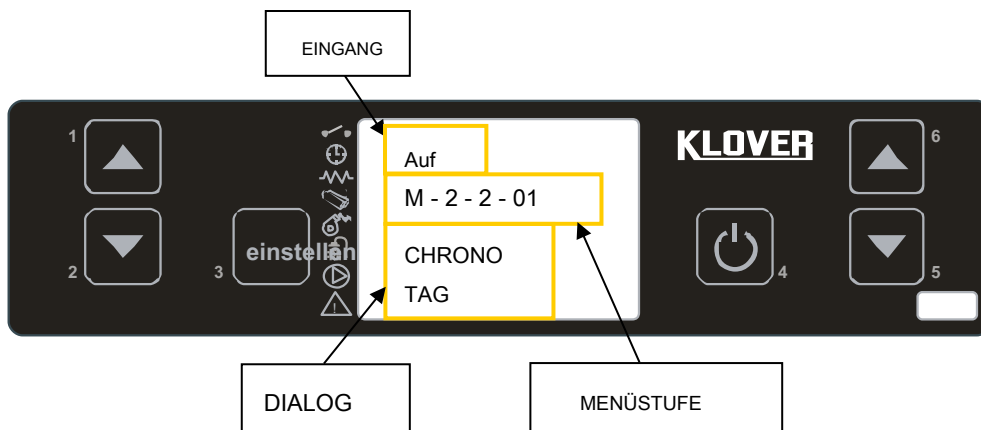
- RAUMTHERMOSTAT: Die LED leuchtet, wenn der Thermostatkontakt geöffnet ist.
- PROGRAMMIERBARER THERMOSTAT: Die LED leuchtet auf, wenn mindestens ein Start- und Ausschaltprogramm aktiv ist.
- ZÜNDHEIZUNGSELEMENT: Die LED leuchtet, wenn das Zündheizelement aktiv ist.
- SCHRAUBENZUFÜHRUNG: Die LED leuchtet auf, wenn der Pelletladegetriebemotor gestartet wird.
- Rauchgasabsauger: Die LED leuchtet auf, wenn der Abgasabsauger aktiv ist.
- Warmwasserdurchflussschalter: Die LED leuchtet auf, wenn der Kontakt des Warmwasserdurchflussschalters geschlossen ist (was bedeutet, dass Warmwasser benötigt wird). *LED funktioniert nur, wenn der Durchflussschalter angeschlossen ist*
- PUMPE: Die LED leuchtet auf, wenn die Systemumwälzpumpe aktiv ist. ALARM: Die LED leuchtet auf, wenn sich der Kessel in einem Alarmzustand befindet.

Die Bedeutung der Statussignale, die oben rechts im Display angezeigt werden, wird nachfolgend beschrieben (2. LED-SERIE).



- LED 1: Die LED leuchtet auf, wenn das Tagesprogramm der Ein-Aus-Einstellungen aktiv ist. LED 2: Die LED leuchtet auf, wenn das Wochenprogramm der Ein-Aus-Einstellungen aktiv ist. LED 3: Die LED leuchtet auf, wenn das Wochenendprogramm der Ein-Aus-Einstellungen aktiv ist. LED 4: Die LED leuchtet (blinkt), wenn die Betriebsparameter bearbeitet werden. LED 5: Die LED leuchtet, wenn die Sommerfunktion aktiv ist (wird bei diesem Produkt nicht verwendet). LED 6: Die LED leuchtet, wenn die Winterfunktion aktiv ist.
-
- LED 7: Die LED wird derzeit nicht verwendet.

Das folgende Diagramm zeigt die Anzeige beim Einstellen oder Programmieren von Betriebsparametern.



- Der INPUT-Bereich zeigt die eingegebenen Programmierwerte.
- Der Bereich MENU LEVEL zeigt die aktuelle Parameter- / Menüebene an.
- Der Bereich DIALOG zeigt die Bedeutung des aktuellen Parameters / Menüs an.

In der Tabelle wird erläutert, wie die Schaltflächen auf dem Display funktionieren.

SCHLÜSSEL	BESCHREIBUNG	MODUS	AKTION
1	Temperatur erhöhen (1)	Programmiermodus ..	Ändert / erhöht den Wert des ausgewählten Menüpunkts.
		Abarbeiten..	Es erhöht die Temperatur des Raum- / Wasserthermostats.
2	Temperatur senken (2)	Programmiermodus ..	Ändert / verringert den Wert des ausgewählten Menüpunkts.
		Abarbeiten..	Es senkt die Temperatur des Raum- / Wasserthermostats.
3	einstellen	- -	Ruft das betreffende Menü auf.
		Menümodus ..	Zugriff auf die nächste Ebene der Untermenüs.
4	AN AUS Auslauf	Arbeiten..	Schaltet das Gerät ein und / oder aus, wenn es 2 Sekunden lang gedrückt wird.
		Im Alarmblock ..	Löst den Alarm aus.
		Menü- / Programmiermodus ..	Verschiebt Sie zur vorherigen Menüebene und speichert die vorgenommenen Änderungen.
5	Leistung verringern (3)	Abarbeiten..	Verringert die Arbeitsleistung des Geräts.
		Menümodus ..	Bewegt Sie zum nächsten Menüpunkt.
		Programmiermodus ..	Verschiebt Sie zum nächsten Untermenüelement, in dem die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden.
6	Leistung erhöhen (3)	Abarbeiten..	Erhöht die Arbeitsleistung des Geräts.
		Menümodus ..	Verschiebt Sie zum vorherigen Menüpunkt.
		Programmiermodus ..	Verschiebt Sie zum vorherigen Untermenüelement und speichert die vorgenommenen Änderungen.

(1) Es wählt das WASSERTEMPERATUR-SET aus "SET H2O" beim ersten Drücken.

(2) Es wählt das RAUMTEMPERATUR-SET aus "SET ROOM TEMP" beim ersten Drücken.

(3) Beim ersten Drücken wird der ARBEITSAUSGANG „SET POWER“ ausgewählt.

DIE SPEISEKARTE

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie die Taste 3 (Einstellen) drücken.

Das Menü ist in verschiedene Elemente und Ebenen unterteilt und bietet Zugriff auf die Programmier- und Einstellungsoptionen der Appliance.

Mit den Schaltflächen 5 und 6 können Sie die zu ändernden Menüs auswählen.

Mit den Tasten 1 und 2 können Sie den eingestellten Wert im ausgewählten Menü ändern.

Nachfolgend sind die auf der Leiterplatte vorhandenen Menüs mit den entsprechenden Erläuterungen aufgeführt.

Menü 01 - Uhr einstellen

Ermöglicht das Einstellen des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.

Menü 02 - Chrono einstellen

Untermenü 02 - 01 - Chrono aktivieren

Ermöglicht das globale Aktivieren und Deaktivieren aller programmierbaren Thermostatfunktionen. Für den korrekten Betrieb wird empfohlen, ihn zu aktivieren ("AUF") wenn mindestens ein Ein / Aus-Programm (Tages-, Wochen- oder Wochenendprogramm) aktiviert ist.

MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 01 - 01	CHRONO AKTIVIEREN	Set-Programme aktivieren / deaktivieren	AN AUS

Untermenü 02 - 02 - Programmtag

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen der täglichen Programmfunktionen des programmierbaren Thermostats.

Gemäß der folgenden Tabelle können zwei Betriebszeitschlitz eingestellt werden, wobei AUS der Uhr signalisiert, den Befehl zu ignorieren:

MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 02 - 01	CHRONO TAG	Tägliches Programm aktivieren / deaktivieren	AN AUS
02 - 02 - 02	START 1 TAG	Einschaltzeit des ersten Programms Ausschaltzeit	Auszeit
02 - 02 - 03	STOP 1 TAG	des ersten Programms Einschaltzeit des zweiten	Auszeit
02 - 02 - 04	START 2 TAG	Programms Ausschaltzeit des zweiten Programms	Auszeit
02 - 02 - 05	STOP 2 TAG		Auszeit

Untermenü 02 - 03 - Programmwoche

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen der wöchentlichen Programmfunktionen des programmierbaren Thermostats.

MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 03 - 01	CHRONO WÖCHENTLICH	Aktivieren / Deaktivieren Sie das Wochenprogramm	AN AUS

Der wöchentliche Programmierer hat 4 unabhängige Ein / Aus-Programme; Es ist nicht unbedingt erforderlich, alle vier gleichzeitig zu verwenden. Durch Ausschalten im Zeitfeld ignoriert die Uhr den entsprechenden Befehl.

PROGRAMM 1			
MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 03 - 02	START PROG-1	Einschaltzeit des ersten Programms	Auszeit
02 - 03 - 03	STOP PROG-1	Ausschaltzeit des ersten Programms	Auszeit
02 - 03 - 04	MONTAG PROG-1	Referenztage des ersten Programms	An aus
02 - 03 - 05	DIENSTAG PROG-1		An aus
02 - 03 - 06	MITTWOCH PROG-1		An aus
02 - 03 - 07	DONNERSTAG PROG-1		An aus
02 - 03 - 08	FREITAG PROG-1		An aus
02 - 03 - 09	SAMSTAG PROG-1		An aus
02 - 03 - 10	SONNTAG PROG-1		An aus

PROGRAMM 2			
MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 03 - 11	START PROG-2	Einschaltzeit des zweiten Programms	Auszeit
02 - 03 - 12	STOP PROG-2	Ausschaltzeit des zweiten Programms	Auszeit
02 - 03 - 13	MONTAG PROG-2	Referenztage des zweiten Programms	An aus
02 - 03 - 14	DIENSTAG PROG-2		An aus
02 - 03 - 15	MITTWOCH PROG-2		An aus
02 - 03 - 16	DONNERSTAG PROG-2		An aus
02 - 03 - 17	FREITAG PROG-2		An aus
02 - 03 - 18	SAMSTAG PROG-2		An aus
02 - 03 - 19	SONNTAG PROG-2		An aus

PROGRAMM 3			
MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 03 - 20	START PROG-3	Einschaltzeit des dritten Programms	Auszeit
02 - 03 - 21	STOP PROG-3	Ausschaltzeit des dritten Programms	Auszeit
02 - 03 - 22	MONTAG PROG-3	Referenztage des dritten Programms	An aus
02 - 03 - 23	DIENSTAG PROG-3		An aus
02 - 03 - 24	MITTWOCH PROG-3		An aus
02 - 03 - 25	DONNERSTAG PROG-3		An aus
02 - 03 - 26	FREITAG PROG-3		An aus
02 - 03 - 27	SAMSTAG PROG-3		An aus
02 - 03 - 28	SONNTAG PROG-3		An aus

PROGRAMM 4			
MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 03 - 29	START PROG-4	Einschaltzeit des vierten Programms	Auszeit
02 - 03 - 30	STOP PROG-4	Ausschaltzeit des vierten Programms	Auszeit
02 - 03 - 31	MONTAG PROG-4	Referenztage des vierten Programms	An aus
02 - 03 - 32	DIENSTAG PROG-4		An aus
02 - 03 - 33	MITTWOCH PROG-4		An aus
02 - 03 - 34	DONNERSTAG PROG-4		An aus
02 - 03 - 35	FREITAG PROG-4		An aus
02 - 03 - 36	SAMSTAG PROG-4		An aus
02 - 03 - 37	SONNTAG PROG-4		An aus

Untermenü 02 - 04 - Programmwochenende

Aktiviert / deaktiviert / setzt die Wochenendfunktionen des programmierbaren Timers (Samstag und Sonntag).

MENÜSTUFE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
02 - 04 - 01	CHRONO WOCHENENDE	Wochenendprogramm aktivieren / deaktivieren	AN AUS
02 - 04 - 02	START 1 WOCHENENDE	Einschaltzeit des ersten Programms Ausschaltzeit	Auszeit
02 - 04 - 03	STOP 1 WOCHENENDE	des ersten Programms Einschaltzeit des zweiten	Auszeit
02 - 04 - 04	START 2 WOCHENENDE	Programms Ausschaltzeit des zweiten Programms	Auszeit
02 - 04 - 05	STOP 2 WOCHENENDE		Auszeit

TRINKGELD: Um Verwirrung und unerwünschte Ein- / Ausschaltvorgänge zu vermeiden, aktivieren Sie jeweils nur ein Programm (Tages-, Wochen- oder Wochenendprogramm).

Deaktivieren Sie das Tagesprogramm, wenn Sie stattdessen das Wochenprogramm verwenden möchten. Wenn Sie das Wochenprogramm in den Programmen 1, 2, 3 und 4 verwenden, lassen Sie das Wochenendprogramm immer deaktiviert.

Aktivieren Sie die Wochenendprogrammierung erst, nachdem Sie das Wochenprogramm deaktiviert haben.

Menü 03 - Sprache auswählen

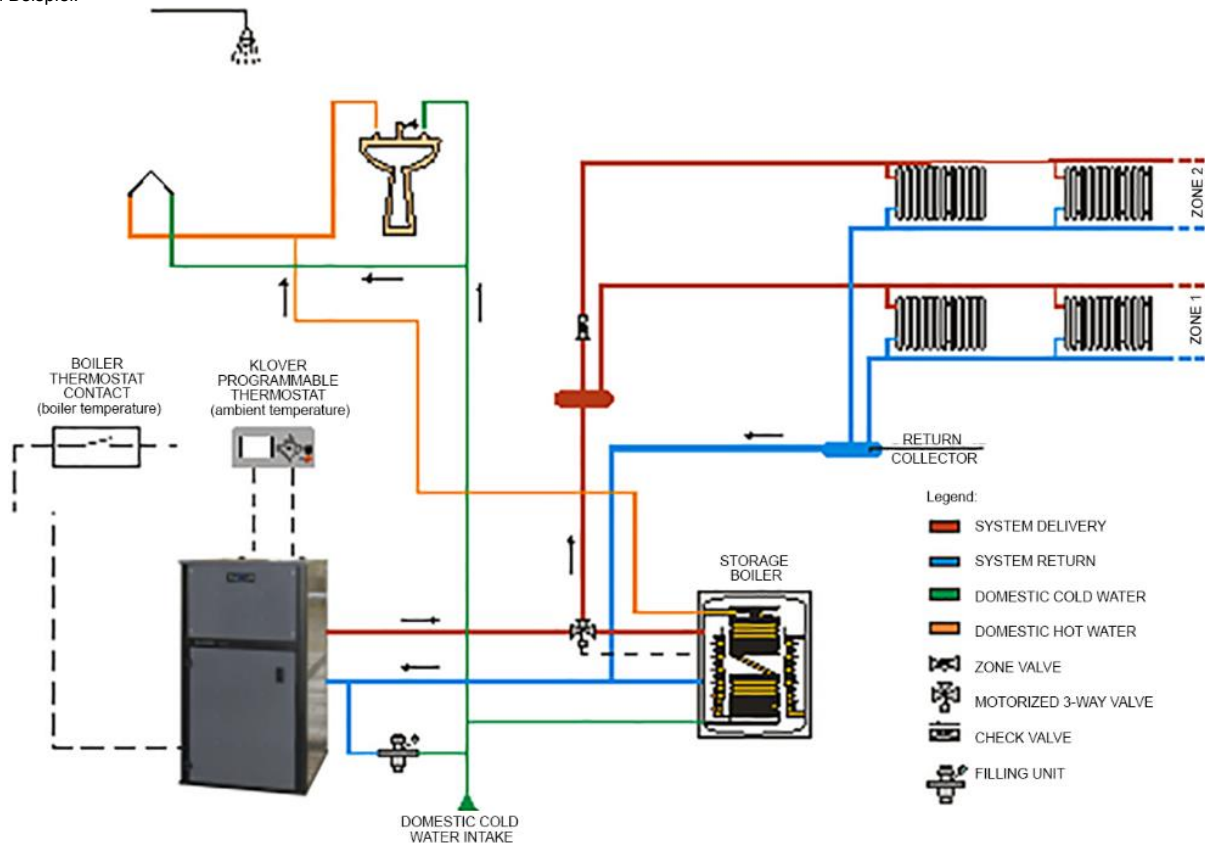
Ermöglicht die Auswahl der Dialogsprache aus den verfügbaren Optionen (Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch).

Menü 04 - Kontakt aktivieren (nur verfügbar, wenn der Thermostatsensor des Fernbedienungsraums aktiviert ist)

Aktiviert den Betrieb des Raumthermostatkontakts, wenn der Raumtemperatursensor am "Fernbedienung" aktiviert (siehe die "Fernbedienung" Handbuch) .

Der Raumthermostat-Kontaktbetrieb ist immer aktiv, wenn sich der Raumsensor außen befindet "Fernbedienung" ist behindert.

Zum Beispiel:



In diesem Zustand...

... Um das Gerät nur mit dem KLOVER-Raumtemperatursensor „Fernbedienung“ zu steuern:

- - Aktivieren Sie den Raumsensor am "Fernbedienung" (Ofeneinstellungsmenü +> Raumsensor aktivieren -> EIN)
- - Deaktivieren Sie den Kesselthermostatkontakt auf dem Display des Geräts (Menü 4 - Kontakt aktivieren -> AUS).

In diesem Fall wechselt das Gerät zuerst in den Sparmodus und schaltet sich dann automatisch aus, wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist (mit KLOVER erfasst) "Fernbedienung" ist erreicht.

... So steuern Sie das Gerät sowohl mit der KLOVER-Raumtemperatur „Fernbedienung“ als auch mit dem Kesselthermostat:

- - Aktivieren Sie den Raumsensor am "Fernbedienung" (Ofeneinstellungsmenü +> Raumsensor aktivieren -> EIN)
- - Aktivieren Sie den Kesselthermostatkontakt auf dem Display des Geräts (Menü 4 - Kontakt aktivieren -> EIN).

In diesem Fall wechselt das Gerät zuerst in den Sparmodus und schaltet sich dann automatisch aus, wenn beide Temperaturen erreicht sind.

... um das Gerät nur mit der Kesseltemperatur zu regeln:

- - Deaktivieren Sie den Raumsensor am "Fernbedienung" (Ofeneinstellungsmenü +> Raumsensor aktivieren -> AUS). Der Raumsensor wird automatisch deaktiviert, wenn keine externe „Fernbedienung“ angeschlossen ist.
- - Aktivieren oder deaktivieren Sie den Kesselthermostatkontakt auf dem Display des Geräts (Menü 4 - Kontakt aktivieren -> EIN / AUS). In diesem Fall wechselt

Im das Gerät zuerst in den Sparmodus und schaltet sich dann automatisch aus, wenn der Kessel läuft

Die Temperatur (gemessen mit einem externen Thermostat im Kessel) wurde erreicht. Dies kann eine praktikable Lösung sein, um im Sommer Warmwasser zu erhitzen.

... So steuern Sie das Gerät ohne Verwendung externer Thermostate, jedoch nur mit der Wassertemperatur im Heizsystem:

- - Deaktivieren Sie den Raumsensor auf der „Fernbedienung“ (Ofeneinstellungsmenü +> Raumsensor aktivieren -> AUS). Der Raumsensor wird automatisch deaktiviert, wenn keine externe „Fernbedienung“ angeschlossen ist.
- - Aktivieren oder deaktivieren Sie den Kesselthermostatkontakt auf dem Display des Geräts (Menü 4 - Kontakt aktivieren -> EIN / AUS). Der Kontakt muss natürlich überbrückt sein (bereits serienmäßig).

Erst bei Erreichen der eingestellten Temperatur "SET H2O" Das Gerät wechselt in den Sparmodus.

Zusammenfassung:

FALL	FERNBEDIENUNG	MENÜ 04 - RT AKTIVIEREN	AKTION
	RAUM SENSOR	KONTAKT	
1	AUS	AUS	Es funktioniert mit Raumthermostatkontakt. Es
2	AUS	AUF	funktioniert mit Raumthermostatkontakt.
3	AUF	AUS	Es funktioniert nur mit ferngesteuertem Raumsensor.
4	AUF	AUF	Es funktioniert mit ferngesteuertem Raumsensor und Raumthermostatkontakt.

Menü 05 - 3-Wege-Threshold (kann nur bei Modellen mit Warmwasser verwendet werden)

Hiermit kann die Temperaturschwelle für das Schalten des im Warmwassersystem installierten 3-Wege-Motorventils eingestellt werden. Die Umschaltung erfolgt nach 30 "ab Erreichen der eingestellten Temperatur und mit einer Hysterese von 2 ° C.

Zum Beispiel:

3-Wege-Ventilschwelle = 55 ° C.

Das Ventil öffnet nach 30 "ab Erreichen von 55 ° C. Das Ventil schließt, wenn 52 ° C erreicht sind.

Menü 06 - Akustischer Alarm

Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals im Alarmfall. Das Alarmsignal ist nur auf der Geräteplatine und nicht auf der externen Karte verfügbar "Fernbedienung".

Menü 07 - Erstladung

Ermöglicht das Vorladen von Pellets für 90 Zoll, wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist. Starten Sie die Funktion mit Taste 1 und stoppen Sie mit Taste 4. Dies kann nützlich sein, wenn das Gerät nach dem vollständigen Entleeren des Tanks oder zum ersten Befüllen eingeschaltet wird. **Warnung:** Nach Abschluss des Vorgangs sollten Sie vor dem Einschalten des Geräts die Ansammlung von Pellets im Kohlenbecken leeren.

Menü 08 - Ofenzustand

Sie können den aktuellen Status der Appliance anzeigen, indem Sie den Status der verschiedenen angeschlossenen Geräte anzeigen. Mehrere Seiten werden nacheinander angezeigt. Die Daten sind dem Technical Support Center vorbehalten.

Menü 09 - Technisches Kalibrat

Ermöglicht den Zugriff auf alle Daten, die für das Technical Assistance Center reserviert sind. Der Zugriff ist durch ein Passwort geschützt. Unerlaubter Zugriff kann zu ernsthaften Schäden an der Ausrüstung, an Dingen und der Umwelt sowie an Personenschäden führen.

ERSTINBETRIEBNAHME

Füllen Sie das System zum ersten Mal

Füllen Sie das System nach dem Wasseranschluss des Geräts wie folgt:

- Überprüfen Sie die Dichtung aller Rohrleitungen, des Expansionsbehälters und der Umwälzpumpe. Öffne das "Manuelles Entlüftungsventil" auf dem Gerät;
- Öffne das "Systemlasthahn" um das System zu laden. Lassen Sie die Luft allmählich durch das Gerät aus dem Gerät austreten
-
- "Manuelles Entlüftungsventil"; **Der optimale Arbeitsdruck beträgt 1,5 bar (wenn das Gerät in Betrieb ist).**
- Entlüften Sie alle Heizkörper und andere Entlüftungssysteme, um sicherzustellen, dass sich keine Luftblasen im System befinden.

Überprüfen Sie nach der Installation die Dichtung aller Rohrverbindungen in den ersten Betriebstagen.

Das System und das Wasser im Kessel können durch Öffnen des entleert werden "Kesselkörper und Systemablasshahn" befindet sich auf der rechten Seite des Geräts.

In sehr kalten Zeiten empfiehlt es sich, das Heizsystem laufen zu lassen. Bei längerer Abwesenheit muss dem Heizwasser Frostschutzmittel zugesetzt werden oder das System muss vollständig entleert werden.

In einem System, das häufig geleert wird, ist es wichtig, dass das Füllen mit Wasser durchgeführt wird, das geeignet behandelt wurde, um die Härte zu entfernen, die zu Ablagerungen führen kann.

BETRIEBEN SIE DAS GERÄT NIEMALS OHNE WASSER IM KESSELKÖRPER. Sollte es passieren, würde das Gerät das Zimmer nicht heizen und es könnte den Betrieb und die Dauer desselben ernsthaft beeinträchtigen.

Pelletbeladung und Anschluss an das Stromnetz

Führen Sie die folgenden Vorgänge aus:

- - Schließen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Kabel an das elektrische System an. Stellen Sie die " *Hauptschalter*
- - *EIN / AUS* "zu " I " (AUF);
- - Füllen Sie den Pelletbehälter. bei der ersten Zündung, um die Zeit zu verschwenden, die zum Befüllen des gesamten Schraubenvorschubkanals erforderlich ist **(Dies sollte jedes Mal erfolgen, wenn dem Gerät die Pellets ausgehen)**, Wir empfehlen Ihnen, die Anweisungen in der zu befolgen "*MENÜ 07 - INITIAL LOAD*";
- - Schalten Sie das Gerät mit dem Zündknopf auf dem Display ein (Knopf 4). Siehe die Anweisungen unten. **Warnung: Stellen Sie vor dem Einschalten des Geräts sicher, dass sich keine Pellets im Kohlenbecken befinden. Andernfalls muss die Kohlenpfanne geleert und gereinigt werden.**

WARNUNG: LADEN SIE PELLETS NICHT MANUELL IN DEN GITTER, UM DIE SICHERHEIT UND DEN ARBEITSBETRIEB DES GERÄTS NICHT ZU KOMPRIMIEREN.

Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Pellets, um den Betrieb des Geräts nicht zu beeinträchtigen. Schäden, die durch minderwertige Pellets verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

Zündzyklus

Durch Drücken der Taste 4 (EIN / AUS) für einige Sekunden können Sie den Zündzyklus starten. Nach einer Weile zeigt das Display "**START**", und die Rauchgasansaugvorrichtung und der Zündwiderstand einschalten. Nach einigen Sekunden befindet sich das Gerät in einer Vorheizphase "**Nach dem Vorheizen**" nützlich, um den Zündwiderstand vor dem Laden der Pellets in die Kohlenpfanne ausreichend zu erwärmen. Nach der Vorladephase schaltet das Gerät auf "**HOLD FLAME**" Phase, in der die Pellets in regelmäßigen Abständen in die Kohlenpfanne geladen werden. Wenn die Flamme leuchtet, zeigt das Display die Meldung an "**FEUER**". Dieser Schritt wird verwendet, um zu ermöglichen, dass sich das Feuer gleichmäßig über die Kohlenpfanne verteilt und alle unverbrannten Pellets aus den vorherigen Phasen verbrennt. Nach diesen Phasen wechselt das Gerät mit dem voreingestellten Leistungswert in den Arbeitsmodus.

Wenn die Zündung ausfällt, zeigt das Display den Alarm an "**KEINE ZÜNDUNG**".

Der Alarm kann auch auftreten, wenn die Kohlenpfanne verschmutzt ist. Reinigen Sie in diesem Fall das Kohlenbecken und starten Sie es erneut.

Zusammenfassung:

Der Zündzyklus kann max. 25/30 Minuten dauern. und ist in fünf Schritte unterteilt: Schritt 1 - START

= Zündung des Rauchgasabsaugers.

Schritt 2 - AFTERPRE PRE-HEAT = Warten auf das Vorheizen des Widerstands. Schritt 3 - PELLETT

P-LOAD = Pelletvorlast (anfängliche Dauerlast) und Widerstandszündung. (Nicht als Standardeinstellung)

Schritt 4 - HALTE FLAMME = Beladen von Pellets (intermittierende Belastung) und Widerstandsbetrieb. =

Schritt 5 - FEUER Widerstandsabschaltung und Flammenstabilisierung.

Das Gerät schaltet nach der Zündphase an der während der Zündung eingestellten Ausgangsleistung über die Tasten 1 und in den Arbeitsmodus 2.

Warnung: Halten Sie während der Zündphase und des normalen Betriebs des Geräts den erforderlichen Sicherheitsabstand ein und stellen Sie sich nicht davor.

Arbeitsmodus von Leistung 1 bis Leistung 5

Während der Arbeitsphase können Sie durch Drücken von 1 die "SET H2O" (maximale Wassertemperatur im Kessel). Wenn diese Temperatur erreicht ist, wechselt das Gerät in den Sparmodus "T-H2O-WIRTSCHAFT".

5 ° C vor Erreichen der eingestellten Temperatur "SET H2O", Das Gerät beginnt mit der Modulation der Leistung, indem es die Pelletaufnahme verringert und die Abgasentnahmegeschwindigkeit verringert.

Zum Beispiel: "SET H2O" auf 75 ° C eingestellt
Arbeitsleistung auf 5 eingestellt

- Die Arbeitsleistung ändert sich automatisch auf 4, wenn die Temperatur 71 ° C erreicht. Die Arbeitsleistung ändert sich automatisch auf 3, wenn die
- Temperatur 72 ° C erreicht. Die Arbeitsleistung ändert sich automatisch auf 2, wenn die Temperatur 73 ° C erreicht. Die Arbeitsleistung ändert sich
- automatisch auf 1, wenn die Temperatur 74 ° C erreicht. Die Arbeitsleistung wechselt automatisch in den Sparmodus "T-H2O WIRTSCHAFT" wenn
- die Temperatur 75 ° C erreicht.
-

Das Gerät schaltet sich jetzt automatisch aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Bleibt es im Economy-Modus Betrieb "T-H2O WIRTSCHAFT" für eine Zeit auf Pr44 eingestellt (30 Minuten als Standardeinstellung) .
- Wenn es die auf Pr43 eingestellte Temperaturdifferenz überschreitet (standardmäßig auf 5 ° C eingestellt), mit anderen Worten, wenn **Temperatur H2O > ("SET H2O" + Pr43)**.

Die Appliance startet automatisch erneut, wenn folgende Bedingung erfüllt ist:

- Die Temperatur unterschreitet die auf Pr43 eingestellte Temperaturdifferenz (5 ° C als Standardeinstellung) oder H2O Temperatur < ("SET H2O" - Pr43).

Wenn die oben genannte Bedingung eintritt, wenn der Ausschaltzyklus noch nicht abgeschlossen ist, warten Sie bitte, bis der Zyklus abgeschlossen ist.

Der Reinigungszyklus der Kohlenpfanne (angezeigt unter "**BRASIERREINIGUNG**") wird in vorbestimmten Zeitintervallen für einen festgelegten Zeitraum durchgeführt (sehen " PCB-Parameter ").

Arbeitsmodus bei Sanitary Power (nur in voreingestellten Modellen)

Hiermit unter Beschreibung der Betriebsart, die mit sanitärer Energie arbeitet.

Das Warmwasser wird sofort in einem doppelten Wärmetauscher erzeugt, der vollständig in Wasser getaucht und in das Gerät eingebaut ist. Um eine ausreichende Menge an sanitärem Warmwasser zu erhalten, muss das Gerät die richtige Temperatur (mindestens 65 ° C) erreichen.

Sollte es eine ziemlich große Menge heißes Wasser erfordern, schalten Sie das Gerät manuell auf " SANI " Leistung (sehen " Ändern der Arbeitsleistung "). Der Zweck des " SANI " Die Kraft besteht darin, den Start der Umwälzheizungspumpe bei höheren Temperaturen so zu verschieben, dass die gesamte entwickelte Wärme an das Sanitärwasser abgegeben wird. Somit ist während dieser Phase die im Heizsystem montierte Umwälzwärmepumpe ausgeschaltet. Wenn kein sanitäres Warmwasser benötigt wird, stellen Sie das Gerät auf eine der fünf Arbeitskräfte zurück (" 1 ", " 2 ", " 3 ", " 4 " und " 5 ").

Das Gerät ist auch für den elektrischen Anschluss mit einem im Sanitärsystem montierten Durchflussschalter voreingestellt. Der Durchflussschalter ermöglicht das automatische Umschalten auf " SANI " Strombetrieb bei Bedarf an Warmwasser. Für den elektrischen Anschluss des Durchflussschalters wenden Sie sich bitte an eine *Autorisiertes Zentrum für technische Hilfe*.

Bei besonders hartem Wasser muss im Wassereinlass des Wärmetauschers ein Enthärter installiert werden, der entsprechend den Wassereigenschaften ausgewählt wird.

Sollte eine Abnahme der Wassermenge oder der Warmwassertemperatur festgestellt werden, muss der Wärmetauscher möglicherweise gereinigt werden. Wenden Sie sich zur Reinigung an einen autorisierten Installateur für die chemische Reinigung des Wärmetauschers.

Arbeitsmodus im Kochplatten- / Ofenausgang

Neben dem Einstellen eines der fünf verfügbaren ARBEITSAUSGANGSWERTE (von 1 bis 5) und des Warmwasserausgangs kann durch Drücken der Taste 6 auch einer der drei OVEN AUSGANGSWERTE (OFEN 1, OFEN 2, OFEN 3) ausgewählt werden, die nur verfügbar sind

Stellen Sie ein, wann Sie kochen möchten. Drücken Sie daher die Tasten 5 und 6, um den gewünschten Ausgang einzustellen. Während dieses Vorgangs erscheint die Anzeige wie in der folgenden Abbildung.



Durch Einstellen eines der drei verfügbaren OFENAUSGANGSWERTE wird der Betrieb des Raumthermostats (oder eines anderen kombinierten Thermostats) ausgeschlossen. Der Zentralheizungskocher wechselt also in den Modulationsmodus und geht erst dann aus, wenn die am SET OVEN eingestellte Temperatur erreicht ist.

Stellen Sie einen der fünf ARBEITSAUSGABEWERTE (von 1 bis 5) zurück, wenn Sie mit dem Kochen fertig sind.

Um auf einer gusseisernen Strahlungsplatte zu kochen, sollten Sie den Topf auf die heißeste Stelle der Platte oder in die Mitte der darauf gezeichneten Kreise stellen.

Verwenden Sie nur Töpfe mit flachem Boden, die gleichmäßig über dem Boden haften.



Ausschaltzyklus

Durch Drücken der Taste 4 (EIN / AUS) schaltet sich das Gerät aus. Das Display wird angezeigt **"ENDREINIGUNG"**. Das Laden der Pellets wird gestoppt und der Getriebemotor ausgeschaltet. Die Abgasabsauggeschwindigkeit erhöht sich auf das Maximum und schaltet sich nach dem Abkühlen des Geräts aus. **AUS"**.

Arbeitsleistung ändern

Um die Arbeitsleistung zu ändern, wählen Sie einfach **"SET POWER"** durch Drücken der Tasten 6. Drücken Sie dann die Tasten 5 und 6. Während dieses Vorgangs erscheint die Anzeige so, wie sie in der folgenden Abbildung dargestellt ist



Es ist auch möglich, eine von fünf Arbeitskräften auszuwählen ("1", "2", "3", "4" und "5"). (sehen ["Arbeitsmodus von Leistung 1 bis Leistung 5"](#)), Wählen Sie die häusliche Sanitärstromversorgung aus (**"SANI"**) ((sehen ["Arbeitsmodi bei sanitärer Energie"](#)), oder sogar eine der drei Ausgangsleistungen des Ofens (**"Ofen 1"**, **"Ofen 2"** und **"Ofen 3"**) ((sehen ["Arbeitsmodus im Kochplatten- / Ofenausgang"](#))).

Bestätigen Sie nach dem Einstellen des gewünschten Wertes durch Drücken der Taste 4 oder warten Sie nur einige Sekunden.

Raum- und Wassertemperatur ändern

- **Heizsystem Wassertemperatur**

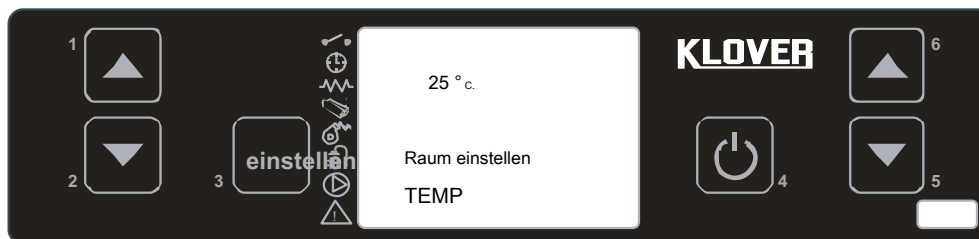
Um die Wassertemperatur zu ändern, wählen Sie einfach "SET H2O" durch Drücken der Taste 1. Verwenden Sie nun die Tasten 1 und 2. Während dieses Vorgangs erscheint die Anzeige wie im folgenden Bild.



Drücken Sie nach dem Einstellen des gewünschten Werts die Taste 4 oder warten Sie einige Sekunden, um dies zu bestätigen. Während des Arbeitsmodus tritt das Gerät ein "Economy-Modus-Betrieb" wenn dieser Temperaturwert erreicht ist ([Sehen "Arbeitsmodus"](#)).

- **Raumtemperatur (wird nur bei Anschluss an die Fernbedienung verwendet)**

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, wählen Sie einfach "SET ROOM TEMP" durch Drücken der Taste 2. Verwenden Sie nun die Tasten 1 und 2. Während dieses Vorgangs erscheint die Anzeige wie im folgenden Bild.



Drücken Sie nach dem Einstellen des gewünschten Werts die Taste 4 oder warten Sie einige Sekunden.

Bei Erreichen der eingestellten Temperatur führt das Gerät das gleiche Verfahren wie beim Öffnen des Raumthermostats durch ([Sehen "Anschluss an den Raumthermostat"](#)).

PROBLEME, ALARME, NÜTZLICHE HINWEISE

Nützliche Info...

Nachfolgend finden Sie einige wichtige Informationen zum Gerät:

- - Es ist normal, dass das Gerät in den ersten Betriebstagen nach Farbe riecht. Wir empfehlen, den Installationsraum bei der ersten Inbetriebnahme zu lüften. In den ersten Betriebstagen empfehlen wir außerdem, das Gerät auf ein nahezu maximales Niveau einzustellen.
- - Der Kesselkörper wird mit Antioxidationsfarbe behandelt, um ihn bei längerer Inaktivität vor Oxidation zu schützen. Nach der ersten Inbetriebnahme behält dieser Lack seine ursprünglichen Eigenschaften nicht mehr bei, und jeglicher Verschleiß des Lackes in der Brennkammer sollte nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.
- - Reinigen Sie die Brennkammer nicht mit Wasser. Eine Oxidation der Brennkammer nach einer langen Zeit der Inaktivität ist nicht als Herstellungsfehler anzusehen.
- - Während des Betriebs wahrgenommene Geräusche können durch das Ausdehnen der Platten verursacht werden, aus denen der Kesselkörper besteht. Diese Geräusche werden insbesondere während der Zünd- und Ausschaltphasen des Geräts verstärkt und sind nicht als Herstellungsfehler anzusehen.
- - **Wenn die Zündung ausfällt, entleeren Sie die Pellets aus dem Kohlenbecken. Nur dann können Sie das Gerät wieder entzünden, um eine Vergasung und eine daraus resultierende „Explosion“ während der Zündung zu vermeiden, die zum Bruch der Türscheibe führen kann.**
- - Die Tür des Geräts bietet keinen luftdichten Verschluss (Öffnung für den Luftdurchgang nach der Verbrennung nach der Verbrennung). Ein wahrgenommener Rauchgeruch (insbesondere während der Zündung) ist nicht als Herstellungsfehler anzusehen.

- Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets; Verbrenne keine unterschiedlichen Brennstoffe.
- Das Gerät kann nur funktionieren, wenn es an das Heizsystem angeschlossen ist und sich Wasser im Kesselkörper befindet. Starten Sie das Gerät aus keinem Grund, wenn keine Sanitärverbindung gemäß den geltenden Vorschriften hergestellt wurde und wenn Sie nicht den gesamten Kesselkörper und das gesamte System mit Wasser gefüllt haben, um die Dauer nicht zu beeinträchtigen.
- Der Geräuschpegel des Geräts wird hervorgehoben, wenn der Pelletbehälter leer ist. Wir empfehlen daher, das Pellet immer auf mindestens einem halben Tank zu halten.
- Wenn Sie in dem Raum, in dem das Gerät installiert ist, Ruß und feine Partikel finden, überprüfen Sie die Abdichtung der Rauchrohre und den Filter des zur Reinigung verwendeten Aschesauggeräts.

Was passiert wenn...

... Die Pellets entzünden sich nicht

Wenn die Zündung ausfällt, zeigt das Display die Alarmmeldung an *"NO IGNIT ALLARM"*.

Brechen Sie den Alarm ab und setzen Sie das Gerät auf den Standardzustand zurück, indem Sie die Taste 4 einige Sekunden lang drücken.

Wenn die Zündung ausfällt, entleeren Sie die Pellets aus dem Kohlenbecken. Nur dann können Sie das Gerät wieder entzünden, um eine Vergasung und eine daraus resultierende „Explosion“ während der Zündung zu vermeiden, die zum Bruch der Türscheibe führen kann.

... Die Türschutztür ist offen oder nicht richtig

Wenn die Tür offen gelassen oder nicht richtig geschlossen wird, startet das Laden der Pellets nicht, daher schaltet sich das Gerät nicht selbst ein. Wenn die Tür während des normalen Betriebs geöffnet wird, schaltet das Gerät auf *Alarm „THERMISCHE SICHERHEIT“*.

... Das Abgasrohr ist verschmutzt, verstopft oder nicht richtig installiert

Wenn der Kamin verschmutzt, blockiert oder falsch hergestellt ist, startet das Laden der Pellets nicht, sodass sich das Gerät nicht selbst einschaltet. Wenn der Rauchabzug während des normalen Betriebs verstopft ist, schaltet das Gerät auf *„DEPRESS.-FAILURE Alarm“*.

... Das Gerät ist überhitzt

Wenn das Wasser im Kesselkörper überhitzt ist (> 94 ° C), wird das Pellet nicht geladen, da der manuelle Reset-Thermostat einschaltet. Wenn dies während des normalen Betriebs geschieht, schaltet das Gerät auf *Alarm „THERMISCHE SICHERHEIT“*. Es ist daher notwendig, die zurückzusetzen *"Manueller Reset-Thermostat"* (sehen *"Komponenten des Geräts"*) bevor Sie das Gerät wieder einschalten. Zum Zurücksetzen muss die schwarze Kappe entfernt und die Taste unten gedrückt werden.

... Stromausfall (Blackout)

Wenn ein Stromausfall für eine kürzere Zeit als bei Pr48 auftritt und die Stromversorgung wiederhergestellt wird, startet das Gerät sofort im Arbeitsmodus neu (Wiederherstellung der eingestellten Arbeitsleistung).

Wenn der Ausfall länger als Pr48 dauert und die Stromversorgung wiederhergestellt ist, wird das Gerät in die *"STOP FIRE" (Standby)* Modus läuft den gesamten Ausschaltzyklus bis zum Abkühlen. Wenn diese Phase beendet ist, kann das Gerät neu gestartet werden, um die Arbeit mit der eingestellten Leistung fortzusetzen.

Vorheriger Status	Blackout-Dauer	Zustand nach Wiederherstellung der Stromversorgung
AUS	irgendein	AUS
START	Dauer <Pr48	START
START	Dauer > Pr48	START
P-LOAD PELLET	irgendein	SCHWARZER ALARM
HALTE FLAMME	irgendein	SCHWARZER ALARM
FEUER AN	Dauer <Pr48	FEUER AN
FEUER AN	Dauer > Pr48	STOP FIRE mit automatischer Wiederzündung nach Maschinenkühlung
ARBEIT (jede Phase)	Dauer <Pr48	ARBEITEN (beliebige Phase)
ARBEIT (jede Phase)	Dauer > Pr48	STOP FIRE mit automatischer Wiederzündung nach Maschinenkühlung
BRASIERREINIGUNG	Dauer <Pr48	BRAZIER CLEANING
BRASIERREINIGUNG	Dauer > Pr48	STOP FIRE mit automatischer Wiederzündung nach Maschinenkühlung
ENDREINIGUNG	Dauer <Pr48	ENDREINIGUNG und nach dem Abkühlen • AUS SCHLUSSREINIGUNG und
ENDREINIGUNG	Dauer > Pr48	nach dem Abkühlen • OFF STOP FIRE
STOP FEUER	irgendein	

Alarmsignale

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Alarme beschrieben, die möglicherweise auftreten.

VISUALISIERUNG ANZEIGEN	URSPRUNG DES ALARMS
AL 1 - SCHWARZ AUS	Verdunkelungsalarm. Wenn die Stromversorgung unter bestimmten Bedingungen unterbrochen wird (sehen "Was passiert wenn...")
AL 2 - Rauchgasprobe	Fehlerhafter oder nicht angeschlossener Abgastempersensor.
AL 3 - HEISSE TEMP	Abgasübertemperatur. Wenn die Abgastemperatur höher als 260 ° C ist. Vor dem Anzeigen des Alarms oder wenn die maximale Abgastemperatur erreicht ist (Pr14). Das Display zeigt "HEISSES ABGAS".
AL 4 - FEHLERHAFTE EINNAHME	Rauchgasabsaugung defekt. Wenn der Encoder (Drehzahlmesser) im Extraktor eine Extraktordrehzahl von 0 erkennt.
AL 5 - KEIN ZÜNDALARM	Keine Zündung. Wenn die minimale Abgastemperatur (Pr13) nicht innerhalb der maximalen Zündzykluszeit (Pr01) erreicht wird.
AL 6 - KEIN PELL. ALARM	Plötzliches Herunterfahren während der Arbeitsphase. Wenn während der Arbeitsphase die Rauchgastemperatur unter den Mindestschwellenwert (Pr28) fällt. Temperatursicherung. Wenn der
AL 7 - THERMISCHE SICHERHEIT	Sicherheitsthermostat (Wasser über Temperatur) oder der Mikroschalter der Brandschutztür (Kontakt unterbrochen) einschaltet. Wenn der Sicherheitsthermostat im Kesselofen schneidet, muss er manuell wieder eingeschaltet werden.
AL 8 - DEPRESS.-FAILURE	Schlechte Depression. Wenn der Abgasdruckschalter aufgrund eines schlechten Luftzuges im Abgasrohr einschaltet (Kontakt unterbrochen).
AL 9 - WASSERSONDE	Wassertemperaturfühler defekt oder nicht angeschlossen.
AL c - TRIAC COC	Schraubenvorschub TRIAC Fehler. Wenn der Schraubenvorschubgetriebemotor während des maximalen Arbeitsintervalls von 8,0 Sekunden mindestens 0,2 Sekunden lang nicht anhält. Bevor der Alarm ausgelöst wird, schaltet ein Sicherheitsrelais die Stromversorgung des Getriebemotors ein und unterbricht sie gewaltsam.

Bei jedem Alarm schaltet sich das Gerät sofort aus. Der Alarmzustand wird nach der auf Pr11 eingestellten Zeit erreicht (standardmäßig auf 30 Zoll eingestellt) und es kann durch kurzes Drücken der Taste 4 zurückgesetzt werden.

REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG

Vorsichtsmaßnahmen vor der Reinigung

Stellen Sie vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten Folgendes sicher:

- - Das Gerät ist ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
- - Die Asche ist völlig kalt.
- - Das zur Reinigung verwendete Aschevakuumgerät ist geeignet und der Filter ist in gutem Zustand. Installieren Sie vor dem Neustart der Appliance alle zuvor entfernten Komponenten erneut.

Verwenden Sie während der Reinigung die in der Richtlinie 89/391 / EWG angegebenen Personenschutzvorrichtungen.

Die erforderliche Reinigungshäufigkeit hängt von der Art und Qualität der verwendeten Pellets ab. Der unten angegebene Zeitplan kann daher variieren.

Probleme, die das Gerät aufgrund mangelnder Reinigung betreffen, fallen nicht unter die Garantie. Das Versagen dieser Vorgänge kann die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen.

Routinemäßige Reinigung

Die normale Reinigung des Geräts muss mindestens alle 20 Betriebsstunden oder nach 3-4 Zündzyklen erfolgen, um stets eine effiziente Leistung und einen optimalen Betrieb zu gewährleisten. Bitte gehen Sie wie folgt vor:



Leeren Sie die Ascheschublade (Abbildung 1) .



Reinigen Sie das Kohlenbecken gründlich von Verbrennungsrückständen, indem Sie es aus seiner Position nehmen und alle Rückstände entfernen Innerhalb (Figur 2) .

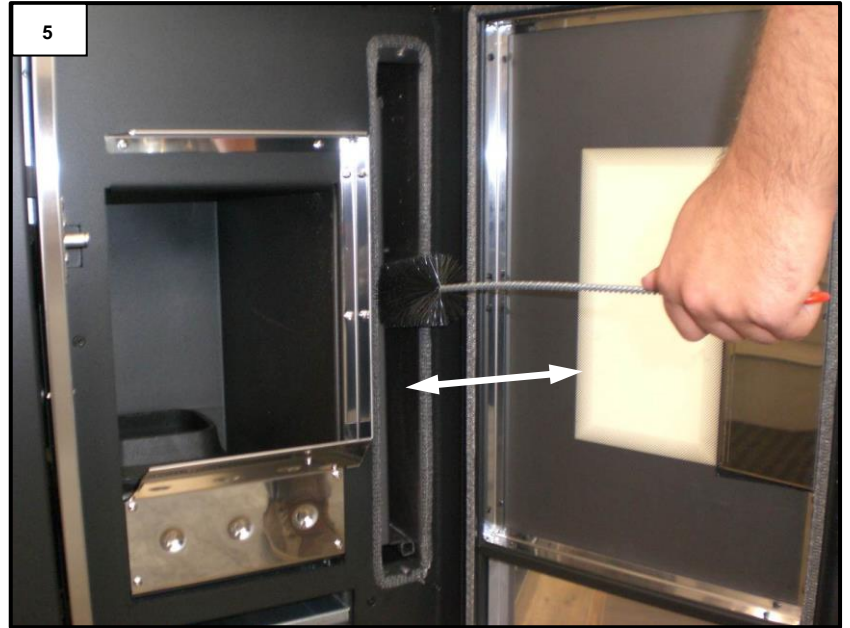
Verwenden Sie ein geeignetes Aschesauggerät, um unter dem Kohlenbecken abgelagerte Asche zu entfernen (Figur 3) .

WARNUNG: Verwenden Sie geeignete Aschesauggeräte mit einem feinmaschigen Filter, um zu verhindern, dass Asche in den Raum geblasen wird und der Staubsauger nicht beschädigt wird. Wir empfehlen nicht die Verwendung von normal **Staubsauger.**

Nicht routinemäßige Reinigung

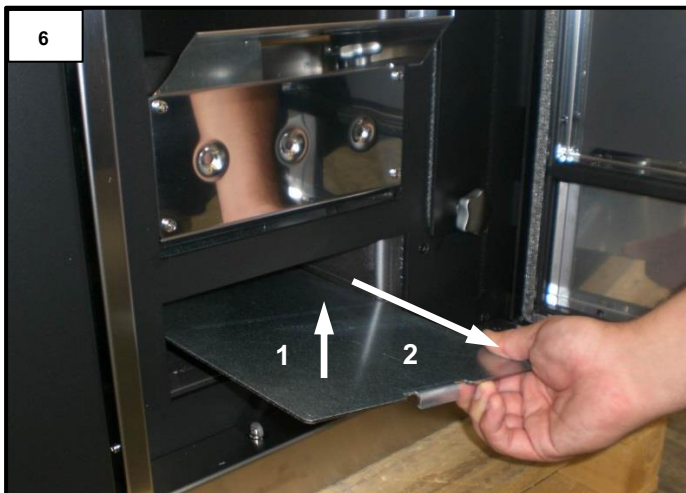
Die außerordentliche Reinigung des Geräts muss mindestens alle 15 Tage erfolgen, um stets eine effiziente Leistung und einen optimalen Betrieb zu gewährleisten. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Führen Sie eine routinemäßige Reinigung durch.



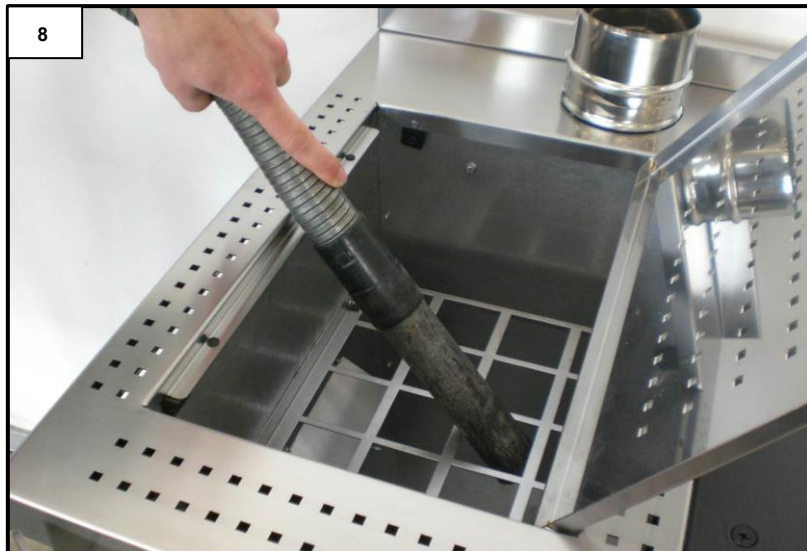
Demontage der Auslassseite der Brennkammer (Figur 4) und reinigen Sie die interne Rauchgasumkehrung (Abbildung 5) mit der mit dem Gerät gelieferten Bürste. Saugen Sie die Ascheablagerung im unteren Teil. Positionieren Sie den Auslass nach der Reinigung ordnungsgemäß neu.

Sicherstellen, dass der Auslass rauchgasdicht ist.



Ziehen Sie nach dem Entfernen der Ascheschublade die darunter liegende Basis heraus (Abbildung 6) und mit einer geeigneten Absaugvorrichtung die Kaution im Inneren (Abbildung 7) . Positionieren Sie dann den Sockel und die Ascheschublade neu.

Um Ablagerungen zu entfernen, wird außerdem empfohlen, die Innenwände der Brennkammer mit a abzukratzen Spatel. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die die Dicke des Blechs des Kesselkörpers verringern können.

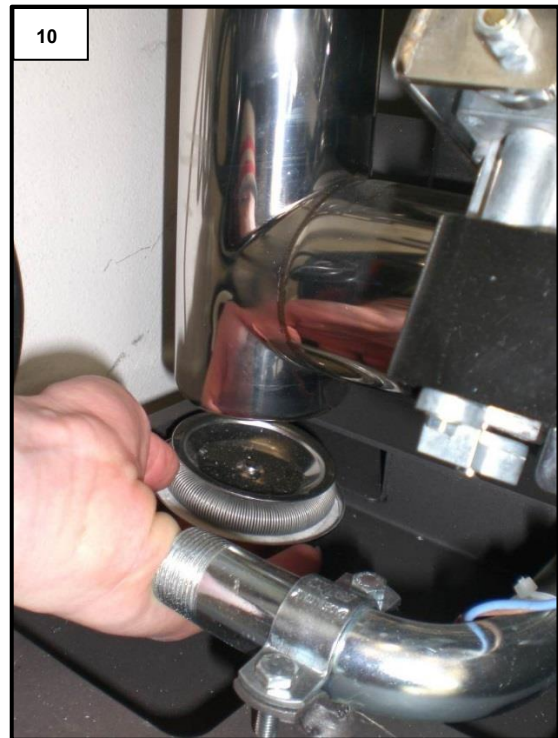


Um einen korrekten Betrieb zu gewährleisten, muss das am Boden des Tanks abgelagerte Sägemehl entfernt werden (Abbildung 8) wenigstens einmal alle 15 Tage. **Der Pelletbehälter muss am Ende jeder Saison geleert werden.**

Jährliche Reinigung

Die jährliche Reinigung des Geräts muss mindestens einmal im Jahr erfolgen, um stets eine effiziente Leistung und einen optimalen Betrieb zu gewährleisten. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Führen Sie eine routinemäßige und nicht routinemäßige Reinigung durch.



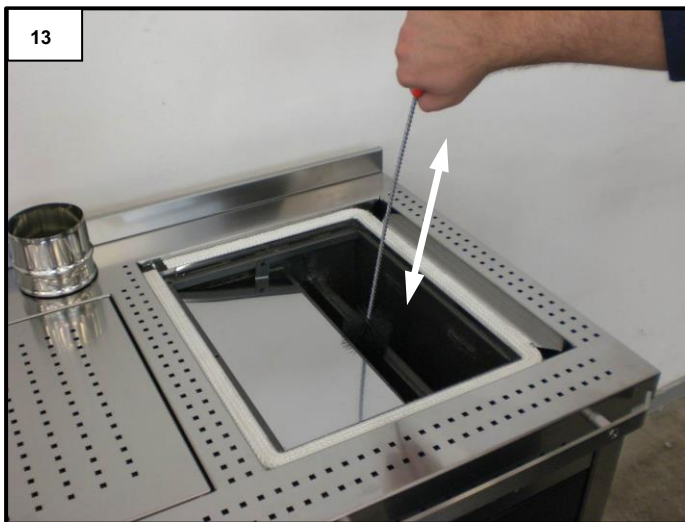
Entfernen Sie die linke Seite (Abbildung 9) .

Entfernen Sie die Kappe vom hinteren TEE (Abbildung 10) und reinigen Sie das gesamte Rauchrohr mit einer Bürste und saugen Sie Rußablagerungen ab.

Positionieren Sie die Kappe nach der Reinigung ordnungsgemäß neu und stellen Sie sicher, dass sie mit Rauchgas versiegelt ist. Das hintere TEE ist nur bei Modellen mit oberem Ka-
Verbindung.



Entfernen Sie die Kochplatte, indem Sie die acht Schrauben ringsum lösen (Abbildung 11 und 12).



Mit der mitgelieferten Bürste an den Seiten abkratzen (Abbildung 13) und saugen Sie jede Rußablagerung ab (Abbildung 14). Positionieren Sie die Kochplatte nach der Reinigung, um sicherzustellen, dass letztere rauchgasversiegelt ist.

Keramikglas reinigen

Reinigen Sie das Glas immer, wenn das Gerät ausgeschaltet und vollständig abgekühlt ist. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch oder ein speziell für Keramikglas entwickeltes Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Schleifschwämme. Reinigen Sie das Glas nicht, wenn es noch warm ist. Temperaturänderungen können zum Bruch führen.

Kochplatte reinigen

Die Kochplatte besteht aus emailliertem Gusseisen. Für den Reinigungsvorgang bei Kälte ist es ausreichend, einen nicht abrasiven Schwamm und ein geeignetes flüssiges Geschirrspülmittel zu verwenden. Stellen Sie vor dem erneuten Einschalten des Geräts sicher, dass das verwendete Reinigungsmittel vollständig entfernt wurde, und trocknen Sie die Platte mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie niemals Stahlwolle oder abrasive Materialien, die die Oberfläche zerkratzen könnten. Vermeiden Sie auch die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Säuren.

Abgasrohr reinigen

Die Reinigung der Rauchrohre muss mindestens einmal im Jahr, zu Beginn des Winters und bei Bedarf durchgeführt werden.

Es ist wichtig, den Rauchabzug auf Verstopfungen zu überprüfen, bevor Sie das Gerät nach längerer Inaktivität einschalten.

Wenn die Reinigung des Abgasrohrs nicht durchgeführt wird, kann der Betrieb des Geräts und seiner Komponenten gefährdet sein.

Die Reinigungshäufigkeit des Geräts und des Abzugs hängt von der Qualität der verwendeten Pellets ab.

Verwenden Sie hochwertige Pellets, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Instandhaltung

Eine rechtzeitige und systematische Wartung ist unerlässlich, um einen korrekten Betrieb, eine optimale Wärmeleistung und eine lange Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten. Daher sollte qualifiziertes Personal das Gerät zu Beginn der Saison mindestens einmal im Jahr überprüfen.

Sie müssen die Dichtungen regelmäßig überprüfen, da letztere die Luft- und Wasserdichtigkeit des Geräts und seine gute Funktion gewährleisten. Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, müssen Sie sie sofort durch Kontaktaufnahme mit a ersetzen ***Klover Autorisiertes technisches Hilfezentrum***.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss das Gerät routinemäßig von einem Klover gewartet werden *Autorisiertes technisches Hilfezentrum* mindestens einmal im Jahr.

PCB-PARAMETER

Die auf der Leiterplatte gespeicherten Parameter sind für den korrekten Betrieb unerlässlich.

Die folgenden Parameter werden bereits während des Testens des Geräts direkt im Werk gespeichert. Diese Parameter sind das Ergebnis spezieller Tests mit verschiedenen Arten von Pellets und dürfen nicht ohne die Genehmigung von Klover srl geändert werden, um den Betrieb des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die durch die falsche Eingabe von Parametern entstehen.

PARAMETER "VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN" - FIRMWARE (E01_240616)						
Parameter	Menüebene	Beschreibung	Anzeige	Messung	Wertefeld	Wert (P0)
Pr38	M - 9 - 4 - 01	Wiederzündungsblock	BLOCK ZÜNDEN	Protokoll	0 - 10	6
Pr39	M - 9 - 4 - 02	Ausschaltzeit des Rauchgasabsaugers	MIN INT BLOCK	Protokoll	0 - 20	10
Pr40	M - 9 - 4 - 03	Vorladezeit in der Zündung	VORLADEN ZÜNDEN	Sekunden	0 - 225	0
Pr41	M - 9 - 4 - 04	Standby-Zeit nach dem Vorladen	AFTERPRE STAND DURCH	Sekunden	0 - 255	0
Pr42	M - 9 - 4 - 05	Extraktorgeschwindigkeit in der Vorladephase	DESP.PR. VORLADEN	U / min	350 - 2800	2800
Pr43	M - 9 - 4 - 06	EIN / AUS Temperaturhysterese an "SET H2O" und "SET TEMP SANITARI"	DELTA EIN AUS AUTO	° C.	0 - 20	5
Pr44	M - 9 - 4 - 07	Verzögerung beim Ausschalten des Economy-Betriebsmodus (Timer nach Erreichen "SET H2O")	AUTO VERZÖGERN	Protokoll	2 - 120	30
Pr45	M - 9 - 4 - 08	Verzögerung des Leistungswechsels	LEISTUNGSWECHSEL	Sekunden	0 - 60	20
Pr46	M - 9 - 4 - 09	EIN / AUS Temperaturhysterese ein "SET ROOM TEMP"	DELTA ON AUTO	° C.	0 - 15	2
Pr47	M - 9 - 4 - 10	Tastatursperre aktivieren	KEY BLOCK DE	An aus	An aus	aus
Pr48	M - 9 - 4 - 11	Automatische Wiederzündung nach Stromausfall	BLACKOUT ZÜNDUNG	Sekunden	0 - 60	30
Pr49	M - 9 - 4 - 12	Pelletstandsensoren aktivieren	PELLET RESERVE	An aus	An aus	Auf
Pr50	M - 9 - 4 - 13	Pumpenstart für Übertemperatursicherheit	PUMPENSICHERHEIT	° C.	60 - 90	83
Pr51	M - 9 - 4 - 14	Warmwassersollwert	SET TEMP SANITARI	° C.	55 - 80	75
Pr52	M - 9 - 4 - 15	Vorheizzeit	VORHEIZZEIT	Sekunden	0 - 480	360
Pr53	M - 9 - 4 - 16	Absaugdrehzahl in der Vorheizphase	VORHEIZEN GASSPEED	U / min	500 - 2800	2800
Pr54	M - 9 - 4 - 17	"SET OVEN" Temperatur	OFEN EINSTELLEN	° C.	70 - 80	75
Pr55	M - 9 - 4 - 18	Zeit, nach der der Alarm auftritt "NO PELL. ALARM", wenn "PELLET RESERVE"	ALARM RESERVE	Protokoll	1 - 180	35

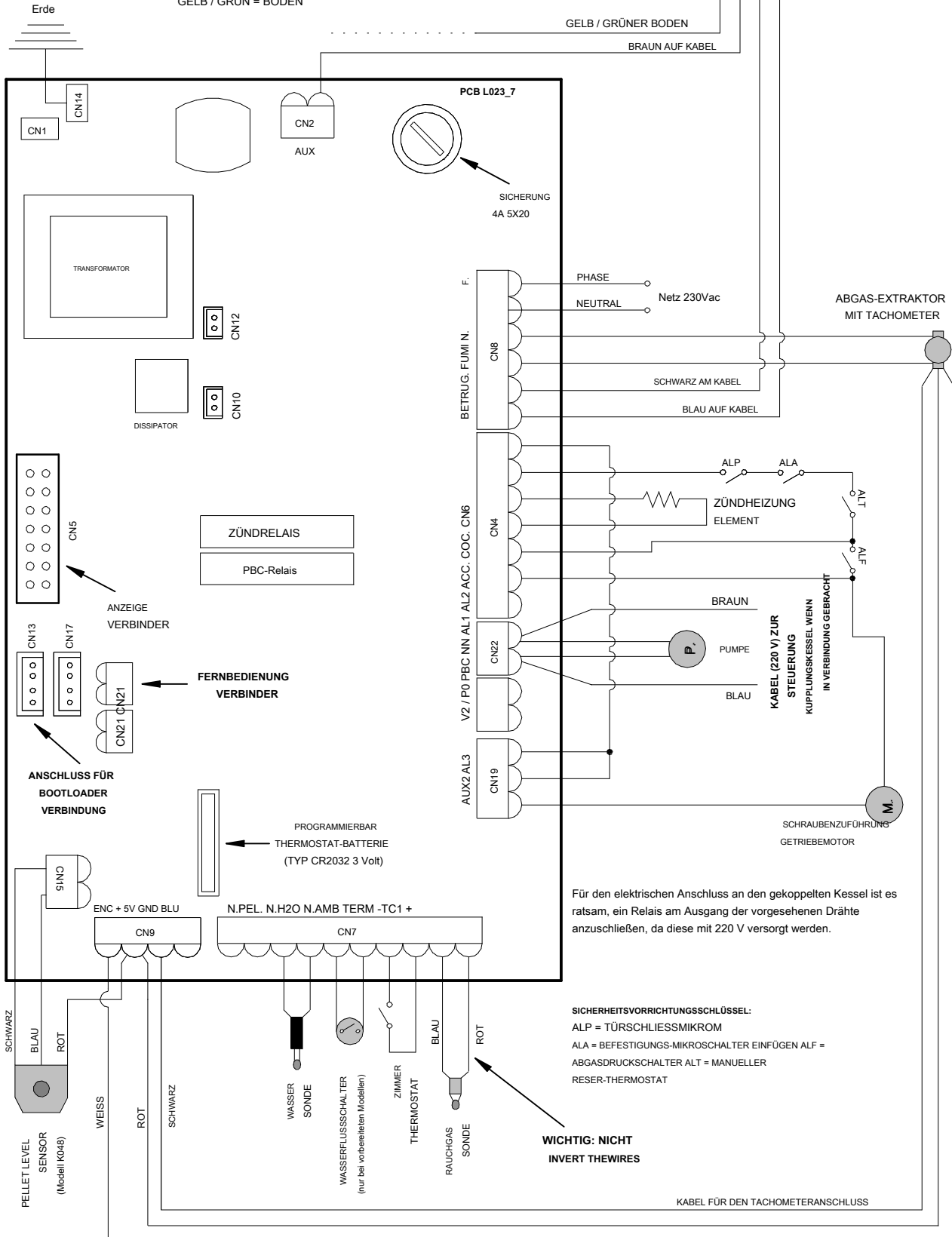
PARAMETER "STANDARD-EINSTELLUNGEN" - FIRMWARE (E01_240616)						
Parameter	Menüebene	Beschreibung	Anzeige	Messung	Wertefeld	Wert (P0)
Pr01	M - 9 - 6 - 01	Maximale Zeit des Zündzyklus	ZÜNDMINUTEN	Protokoll	5 - 25	22
Pr02	M - 9 - 6 - 02	Startzeit	START MINUTEN	Protokoll	2 - 12	4
Pr03	M - 9 - 6 - 03	Zeitintervall zwischen den beiden Reinigungsvorgängen für Kohlenbecken	KOHLEBECKEN REINIGUNG	Protokoll	3 - 240	50
Pr04	M - 9 - 6 - 04	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in der Zündphase	ZÜNDSCHRAUBEN	Sekunden	0,1 - 8,0	2,0
Pr05	M - 9 - 6 - 05	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in der Startphase	SCHRAUBE STARTEN	Sekunden	0,1 - 8,0	1,8
Pr06	M - 9 - 6 - 06	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in der Arbeitsphase von Leistung 1	LEISTUNG 1 SCHRAUBE	Sekunden	0,1 - 8,0	1,8
Pr07	M - 9 - 6 - 07	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in der Arbeitsphase von Leistung 2	POWER 2 SCHRAUBE	Sekunden	0,1 - 8,0	2,8
Pr08	M - 9 - 6 - 08	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in Arbeitsphase 3 - Ofenausgang 1	POWER 3 SCHRAUBE	Sekunden	0,1 - 8,0	4,2
Pr09	M - 9 - 6 - 09	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in Arbeitsphase 4 - Ofenausgang 2	POWER 4 SCHRAUBE	Sekunden	0,1 - 8,0	5,4
Pr10	M - 9 - 6 - 10	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebmotors in Arbeitsphase 5 - Ofenausgang 3	POWER 5 SCHRAUBE	Sekunden	0,1 - 8,0	6,8
Pr11	M - 9 - 6 - 11	Alarmverzögerung	ALARME VERZÖGERUNG	Sekunden	1 - 90	15

Pr12	M - 9 - 6 - 12	Reinigungsdauer für Kohlenbecken	KOHLEBECKEN REINIGUNG	Sekunden	0 - 120	60
Pr13	M - 9 - 6 - 13	Mindesttemperatur des Abgases zur Berücksichtigung des eingeschalteten Ofens	THRESHOL MINIMUM	° C.	40 - 180	45
Pr14	M - 9 - 6 - 14	Maximale Abgastemperatur	THRESHOL MAXIMAL	° C.	110 - 250	250
Pr15	M - 9 - 6 - 15	Abgastemperschwelle zum Starten der Luftaustauscher (NICHT VERWENDET)	GEBLÄSE THRESHOL	° C.	50 - 210	210
Pr16	M - 9 - 6 - 16	Abgasentnahmegeschwindigkeit in der Zündphase	IGNIT FL GASSPED	U / min	500 - 2800	2300
Pr17	M - 9 - 6 - 17	Abgasentnahmegeschwindigkeit in der Startphase	START FL GASSPEED	U / min	500 - 2800	2300
Pr18	M - 9 - 6 - 18	Abgasentnahmegeschwindigkeit in Arbeitsphase 1	P 1 Kamin GASSPEED	U / min	500 - 2800	1700
Pr19	M - 9 - 6 - 19	Abgasentnahmegeschwindigkeit in der Arbeitsphase von Leistung 2	P 2 FLUE GASSPEED	U / min	500 - 2800	1850
Pr20	M - 9 - 6 - 20	Abgasentnahmegeschwindigkeit in der Arbeitsphase von Leistung 3 - Ofenausgang 1	P 3 FLUE GASSPEED	U / min	500 - 2800	2000
Pr21	M - 9 - 6 - 21	Abgasentnahmegeschwindigkeit in der Arbeitsphase von Leistung 4 - Ofenausgang 2	P 4 FLUE GASSPEED	U / min	500 - 2800	2200
Pr22	M - 9 - 6 - 22	Abgasentnahmegeschwindigkeit in der Arbeitsphase von Leistung 5 - Ofenausgang 3	P 5 FLUE GASSPEED	U / min	500 - 2800	2350
Pr23	M - 9 - 6 - 23	Motordrehzahl von Austausch 1 im Arbeitsmodus von Ausgang 1 (NICHT VERWENDET)	LUFT 1 GESCHWINDIGKEIT	Volt	65 - 225	65
Pr24	M - 9 - 6 - 24	Motordrehzahl von Austausch 1 im Arbeitsmodus von Ausgang 2 (NICHT VERWENDET)	LUFT 2 GESCHWINDIGKEIT	Volt	65 - 225	65
Pr25	M - 9 - 6 - 25	Motordrehzahl von Austausch 1 im Arbeitsmodus Ausgang 3 (NICHT VERWENDET)	LUFT 3 GESCHWINDIGKEIT	Volt	65 - 225	65
Pr26	M - 9 - 6 - 26	Motordrehzahl von Austausch 1 im Arbeitsmodus Ausgang 4 (NICHT VERWENDET)	LUFT 4 GESCHWINDIGKEIT	Volt	65 - 225	65
Pr27	M - 9 - 6 - 27	Motordrehzahl von Austausch 1 im Arbeitsmodus Ausgang 5 (NICHT VERWENDET)	LUFT 5 GESCHWINDIGKEIT	Volt	65 - 225	65
Pr28	M - 9 - 6 - 28	Abschaltsschwelle des Abgasextraktors (in der Ausschaltphase)	THRESHOL AUS	° C.	50 - 180	65
Pr29	M - 9 - 6 - 29	Rauchgasentnahmegeschwindigkeit in der Kohlenbeckenreinigungsphase	AUSSTELLER REINIGUNG	U / min	500 - 2800	2800
Pr30	M - 9 - 6 - 30	Einschaltzeit des Schraubenvorschubtriebemotors in der Reinigungsphase	SCHRAUBENREINIGUNG	Sekunden	0,1 - 8,0	1,5
Pr31	M - 9 - 6 - 31	Encoder Enable Encoder Enable (NICHT VERWENDET)	ENCODER	An aus	An aus	Auf
Pr32	M - 9 - 6 - 32	Bremszeit der Schraubenzufuhr	PAUSE	Sekunden	0 - 0,5	0,2
Pr33	M - 9 - 6 - 33	Pumpenaktivierungsschwelle	PUMPENTRESHOL	° C.	20 - 70	55
Pr34	M - 9 - 6 - 34	Wasserdruckschalter aktivieren (NICHT VERWENDET)	WASSER MANOSTAT	An aus	An aus	aus
Pr35	M - 9 - 6 - 35	Wasserdruckschwelle (NICHT VERWENDET)	DRUCK THRESHOL	Bar	1,5 - 3,0	2,5
Pr36	M - 9 - 6 - 36	Einschaltzeit des Schraubenvorschubmotors im Arbeitsmodus des Warmwasserausgangs	DHW SCREW	Sekunden	0,1 - 8,0	6,8
Pr37	M - 9 - 6 - 37	Rauchgaseinlassdrehzahl im Arbeitsmodus Warmwasser	Warmwassergas DEV	U / min	500 - 2800	2350

SCHALTPLAN

DREI-WEGE-VERBINDUNGSLEGENDE:
 BLAU = GEMEINSAM
 SCHWARZ = ÖFFNUNGSPHASE
 BRAUN = SCHLUSSPHASE
 GELB / GRÜN = BODEN

**KABEL 4 x 0,75 (OPTIONAL) FÜR
 MOTORISIERTE DREI-WEGE
 VENTILANSCHLUSS**



Für den elektrischen Anschluss an den gekoppelten Kessel ist es ratsam, ein Relais am Ausgang der vorgesehenen Drähte anzuschließen, da diese mit 220 V versorgt werden.

SICHERHEITSVORRICHTUNGSSCHLÜSSEL:
 ALP = TÜRSCHLIESSMIKROM
 ALA = BEFESTIGUNGS-MIKROSCHALTER EINFÜGEN ALF =
 ABGASDRUCKSCHALTER ALT = MANUELLER
 RESER-THERMOSTAT

**WICHTIG: NICHT
 INVERT THEWIRES**

KABEL FÜR DEN TACHOMETERANSCHLUSS

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum des Produkts. Dies muss durch ein Lieferdokument und den vom autorisierten technischen Servicecenter ausgestellten Erstinbetriebnahmebericht nachgewiesen werden. Diese Dokumente müssen bei Bedarf dem Technical Assistance Center vorgelegt werden.

- Eine Kopie des vom Authorized Technical Assistance Center ausgestellten Erstinbetriebnahmeberichts muss zusammen mit dem Kaufbeleg aufbewahrt werden.
- KLOVER srl lehnt jede Haftung für Unfälle ab, die auf die Nichtbeachtung der Anweisungen im Benutzer- und Wartungshandbuch zurückzuführen sind, das dem Gerät beigelegt ist.
- Darüber hinaus lehnt KLOVER srl jegliche Haftung ab, die sich aus dem Missbrauch des Produkts durch den Benutzer, unbefugten Änderungen und / oder Reparaturen sowie der Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Teilen ergibt, die für diesen Produkttyp nicht geeignet sind.

KLOVER srl garantiert die Materialqualität, die gute Konstruktion und Funktionalität des Produkts für einen Zeitraum von 2 Jahren unter folgenden Bedingungen:

1. Nach eigenem Ermessen wird das Gerät, das Material- oder Konstruktionsfehler nachweist, repariert oder ersetzt. mit Ausnahme aller Kosten für Transport, Restaurierung (hydraulische Demontage- und Montagevorgänge, Mauerwerk und sonstige notwendige Eingriffe) und Zubehör.
2. Die Garantie gilt nicht für:
 - das Keramikglas und die Keramik-Majolika- und / oder lackierten Stahlauskleidungen, da sie sehr zerbrechlich sind und versehentlich beschädigt werden können;
 - Teile aus Keramik-Majolika, die veränderte Farbtöne, Lochfraß, Risse, Schattierungen und geringfügige Maßabweichungen aufweisen, da diese nicht als Produktfehler angesehen werden können, sondern Merkmale, die sich aus den verwendeten handgefertigten Verarbeitungstechniken ergeben.
 - das Kohlenbecken aus Gusseisen, das Gitter und die Platte aus Gusseisen, der Rauchabweiser oder Flammensperren, Dichtungen, Sicherungen oder Batterien im elektronischen System des Geräts und alle anderen entfernbaren Komponenten, bei denen nicht nachgewiesen ist, dass ihr Zustand eher auf einen Herstellungsfehler als auf einen zurückzuführen ist die Auswirkungen von Verschleiß;
 - elektrische und elektronische Teile, bei denen die Störung auf eine nicht konforme elektrische Verbindung, eine Naturkatastrophe (Blitzschlag, elektrische Entladungen usw.) und eine andere Spannungsschwankung als die Nennspannung zurückzuführen ist; Eingriffe in die
 - Parameterkalibrierung aufgrund der Art des Kraftstoffs oder der Installation des Geräts.
3. Die ausgetauschten Komponenten werden für die verbleibende Garantiezeit ab Kaufdatum und / oder für einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten garantiert.
4. Die Verwendung von minderwertigen Holzpellets oder anderen Brennstoffen kann die Komponenten des Geräts beschädigen, wodurch die entsprechende Garantie und die Haftung des Herstellers erlöschen. Daher empfehlen wir die Verwendung des in unseren Spezifikationen angegebenen Kraftstofftyps.
5. Eine fehlerhafte Installation durch nicht qualifiziertes Personal, Manipulationen, die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem "Gebrauchs- und Wartungshandbuch" und die Anweisungen zur "fachmännischen Installation" führen zum Erlöschen jeglicher Gewährleistungsrechte. Gleiches gilt für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstehen. In jedem Fall ist eine Entschädigung für direkte oder indirekte Schäden unabhängig von Art und Ursache des Schadens ausgeschlossen.
6. Bitte beachten Sie, dass die Ware unter der Verantwortung des Kunden transportiert wird, auch wenn sie frachtfrei geliefert wird. Daher haften wir nicht für Schäden, die durch Be- und Entladevorgänge, versehentliche Stöße, Lagerung an ungeeigneten Orten usw. entstehen.
7. Die Kesseleinheit von Produkten auf Wasserbasis, die nur an ein Heizungs- und / oder Sanitärwassersystem angeschlossen sind, hat unter den oben genannten Bedingungen eine Garantie von 5 Jahren.
8. Die Garantie gilt nur dann als gültig, wenn der Erstinbetriebnahmebericht und der Garantiestart in allen Teilen vom autorisierten technischen Hilfezentrum bei der ersten Zündung ordnungsgemäß ausgefüllt wurden. Für die Gültigkeit der Garantie gilt die erste Zündung **darf nur innerhalb von 3 Monaten ab Kaufdatum und spätestens 30 Tage ab Installationsdatum vom autorisierten technischen Hilfezentrum durchgeführt werden;**

Für Streitigkeiten sind ausschließlich die Gerichte in Verona zuständig.

KLOVER
F U O C O E P A S S I O N E

KLOVER Srl

Via A. Volta, 8

37047 San Bonifacio (VR)

P.IVA 02324280235

www.klover.it